

K
RAIN®

SITEMASTER™

Steuergerät für Zweikabel-Decoderler



Bedienungsanleitung

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Declaration of Conformity	02	Einrichten des Decoders als Hauptventil	21	Programm speichern	37
Technische Daten	02	Einrichten des Decoders als Pumpenstarter	21	Wiederherstellen eines Programms	37
Abmessungen	02	Synchronisieren eines Multistationsdecoders		Löschen eines Programms	38
Betriebspezifikationen	02	Benennen von Zonen	21	Wiederherstellen der Werkseinstellungen	38
Standardeinstellungen	02	Entfernen einer Zone	22	Einrichten betriebsfreier Tage	38
Elektrische Daten Firmware-Versionnummer	02	Remove Zone	22	Sensor-Konfiguration	39
Firmware Version ID	02	Neuzuweisung eines Decoders	23	Einstellen des Durchflussmessertyps	39
Sonderfunktionen des SiteMaster	03	Programmierung	24	Einstellen von Durchflussgrenzwerten	39
Allgemeine Einführung	04	AUS	24	Festlegen von Programmgrenzwerten	39
Midbox-Funktionen	04	Auto	24	Einstellen von Zonengrenzwerten	39
Funktionen des Drehreglers	05	Einstellen der Programmstartzeiten	24	Bearbeiten des Zählers	40
Komponenten des Steuergeräts	06	Einstellen der Bewässerungstage	25	Mengenzählung	40
Lage der Modulsicherungen	06	Einstellen der Wochentage	25	Gesamtvolumen löschen	40
Festlegen der Leitungen	07	Einstellen ungerader Tage	25	Tagesvolumen löschen	40
Lage der Hauptsicherung	07	Einstellen gerader Tage	26	Mögliche Fehlermeldungen des Durchflusssensors	41
Tastatur-Layout	08	Einstellen von Zyklustagen	26	Einrichten einer Wetterstation	41
Installieren des grundlegenden Überspannungsschutzes	09	Einstellen der Zonenbetriebszeit	27	Wetterdaten	42
Installation eines Decoders für eine Bewässerungsstation	09	Testen einer Zone/des Systems	28	ET-Daten	42
Installation eines Decoders für zwei Bewässerungsstationen	10	Testen einer einzelnen Zone	28	ET-Ausgangsbasis	42
Installation eines Decoders für vier Bewässerungsstationen	11	Testen der Decoder-LED	29	ET-Programme	42
Installieren des grundlegenden Überspannungsschutzes	12	Vollständiger Test	29	WS-Anschluss	43
Vorgaben für die Erdung	13	Magnetspulentest	30	ET zurücksetzen	43
Erdung des Steuergeräts	13	Spannungsbeaufschlagung des Zweileiterkabels	30	Regen zurücksetzen	43
Erdung des Decoders/Überspannungsschutzes	13	Sonderfunktionen	31	Anschließen eines kabellosen Regensensors	44
Installation	14	Saisonale Anpassung	31	Lernmodus	44
Entfernen der Klappe	14	Pro Programm	31	Status	44
Entfernen des Hauptbedienfelds	14	Für alle Programme	31	Deaktivieren des Programms	45
Montage des Steuergeräts	15	Gruppieren von Zonen	32	Anschluss eines kabellosen Regensensors	45
Anschließen des Steuergeräts an die Stromversorgung	15	Erstellen einer neuen Gruppe	32	Programm-Anzeige	45
Konfiguration des Steuergeräts	16	Bearbeiten einer Gruppe	32	Decoder-Status	46
Einstellen des Datums	16	Anzeigen einer Gruppe	33	Allgemeines Protokoll	46
Einstellen der Uhrzeit	16	Löschen einer Gruppe	33	Fehlerprotokoll	46
Einstellen imperialer/metrischer Maßeinheiten	17	Maximallänge-Diagramme	33	Prüfen des Decoder-Status	47
Einstellen des 12/24-Stundenformats der Uhr	17	Maximallänge-Diagramm, Kabel-Ø 4,0 mm2	34	Statusansicht	47
Benennen von Programmen	17	Maximallänge-Diagramm, Kabel-Ø 2,5 mm2	35	Fehlerliste	48
Anzeigen der Stromaufnahme	18	Verzögerung/Überschneidung	36	Erläuterungen zur Statusleuchte des 2-Kabel-Moduls	49
Anzeigen der Fördermenge	18	Pro Zone	36	Pumpenstartrelais/Hauptventilverkabelung	49
Decoder-Programm A	19	Für alle Zonen	36	Installation eines Regensensors	49
Verwenden des Decoder-Anschlusses	19	Einrichten einer Hauptventil-/Pumpenstartrelais-Zone	37	Fernprogrammierung	50
Manuelle Eingabe der Decoder-Nummer	20	Druckaufbau der Pumpe	37	Garantie	Rückwand

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Dieses Gerät wurde so ausgelegt, dass es einen angemessenen Schutz gegen Funkstörungen in Wohngebieten bietet.

Dieses Gerät verwendet, erzeugt und kann Funkfrequenzenergie ausstrahlen und kann, wenn es nicht gemäß den Anweisungen installiert und verwendet wird, Störungen des Funkbetriebs verursachen. Es kann nicht garantiert werden, dass bei bestimmten Installationen keine Signalstörungen auftreten.

Wenn das Gerät den Radio- oder Fernsehempfang stört, was durch das Aus- und Wiedereinschalten des Geräts festgestellt werden kann, sollte der Benutzer versuchen, die Störung wie folgt zu beheben:

- (1) Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder platzieren Sie sie an einer anderen Stelle;
- (2) Vergrößern Sie den Abstand zwischen Gerät und Empfänger;
- (3) Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die zu einem anderen Stromkreis als der des Empfängers gehört;
- (4) Wenden Sie sich an den Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker.

Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät können zum Erlöschen der Garantie führen.

ABMESSUNGEN

- Breite: 15,45" / Höhe 11,91" / Tiefe 6,43"
- Breite 39,24 cm / Höhe 30,25 cm / Tiefe 16,33 cm

TECHNISCHE DATEN**BETRIEBSSPEZIFIKATIONEN**

- Betriebszeiten der Station: 1 Sekunde bis 9:59:59 Programme A, B, C, D, E und F
- Startzeiten: 6 pro Programm
- Bewässerungsplan: 7-Tage-Kalender (beliebiger Wochentag) ungerade oder gerade Tage, Intervallbewässerung bis zu 31 Tage.
- Betriebstemperatur: 18 - 60 °C
- Anzahl der Zonen: 99
Zonengruppen begrenzt auf 6 Zonen und 1 Hauptventil/Pumpenstartrelais pro Primärleitung (A und B zusammen) für insgesamt 12 Zonen
- Anforderungen für den Pumpenstart:

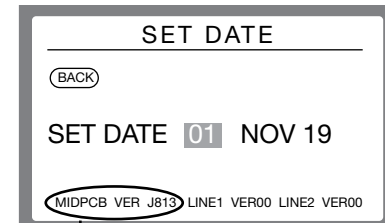
Für Pumpenstartrelais, die an den dafür vorgesehenen Stellen des SiteMaster Steuergeräts über Kabel angeschlossen sind, ist die Verwendung eines K-Rain 1520 oder 1510 Mini Coil Relais erforderlich. Ferngesteuerte Pumpenstartrelais, die mit einem Decoder in einem Zweileiterkabel betrieben werden, benötigen an jedem Pumpenstandort ein optisches Relais vom Typ K-Rain 3410. Die Spulenspannung darf nur 120 V oder 240 V betragen. Installationshinweise finden Sie in der Anleitung für das optische Relais.

STANDARDEINSTELLUNGEN

- Das SiteMaster-Steuergerät verfügt über einen nicht-flüchtigen Speicher, der alle Programmierdaten auch bei Stromausfällen und ohne Batteriepufferung speichert. Die Batterien werden für die Zeit- und Kalendergenauigkeit und die 9 V für die Fernprogrammierung verwendet, wenn das Hauptbedienfeld aus dem Gehäuse entfernt wird.

FIRMWARE-VERSIONSNUMMER

- 2-adriger Transformator
Eingang: 120/240 VAC 50/60 Hz
Max. Ausgang: 27 VAC 100 VA 3,7 A
- Midbox Transformator
Eingang: 120/240 VAC 50/60 Hz
Max. Ausgang: 24 VAC 40 VA 1,71 A
- Batterie:
- 2032 Knopfzelle (im Lieferumfang enthalten)
- 9 V Alkalibatterie (optional) (nicht im Lieferumfang enthalten)
- Für PERMANENT ANGESCHLOSSENE GERÄTE muss eine leicht zugängliche Trennvorrichtung außerhalb des Geräts vorhanden sein.

FIRMWARE VERSION ID

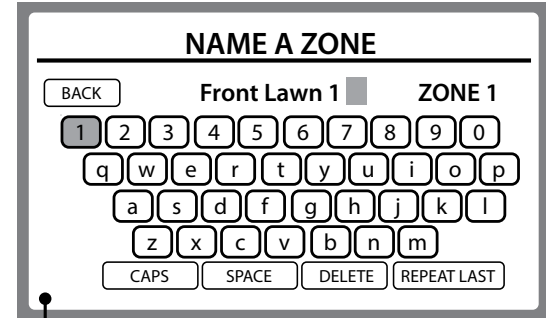
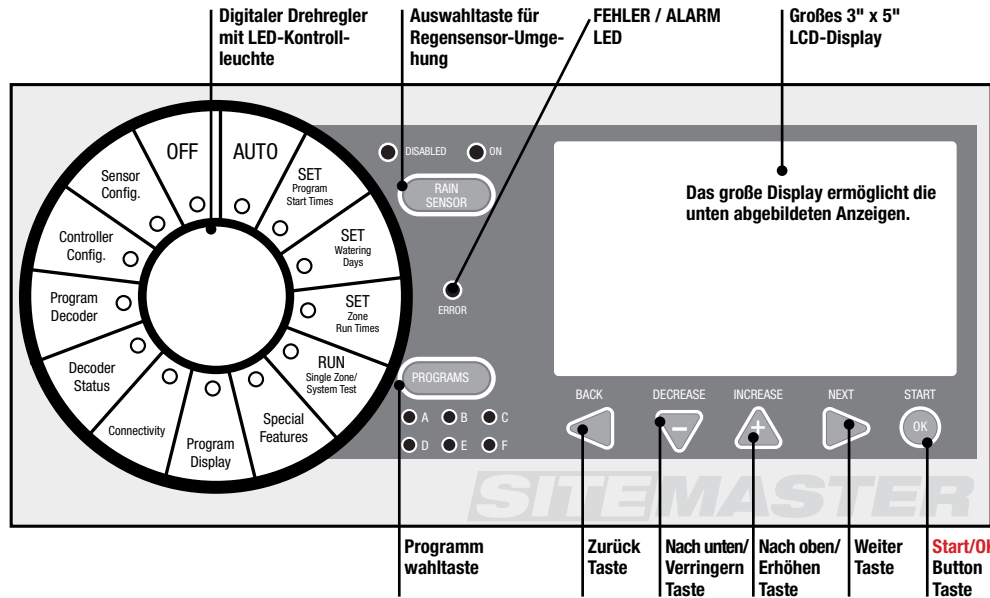
Zeigt die installierte Firmware-Version an.

SONDERFUNKTIONEN DES SITEMASTER

- Bis zu 99 Zonen
- Zwei Transformatoren für zusätzlichen Blitzschutz
- 6 separate Programme
- 6 Startzeiten pro Programm
- 2 unabhängige (fest verdrahtete) Pumpenstartrelais- und Hauptventilklemmen und 3 zusätzliche Decoder MV/PS
- Klemmen für 2 fest verkabelte Durchflussmesser plus 3 zusätzliche Decoder-Durchflussmesser
- Einfaches Benennen von Zonen und ganzen Programmen
- Anschlussklemmen für den Regensensor sowie Funktionen in Verbindung mit einem kabellosen K-Rain Regensensor
- Feuchtesensoren an Decodern
- Gruppieren von Zonen
- Kann 12 Zonen gleichzeitig zusammen mit Hauptventil/Pumpenstartrelais betreiben (nur 6 pro Leitung).
- Möglichkeit, jederzeit den Decoder-Status abzufragen, wobei Folgendes angezeigt wird: Zone, Leitung, Stärke des ausgehenden Signals, Stärke des eingehenden Signals.
- Möglichkeit, eine Leitung (oder beide) zum Testen der Stromlast unter Spannung zu setzen
- Interaktives Fehlerprotokoll zur Verfolgung von gelösten/ungelösten Problemen
- Anschlussklemmen für Wetterstation. Die Wetterstation passt die Betriebszeiten in Abhängigkeit von ET an.
- Konfigurieren des Steuergeräts mit imperialen oder metrischen Maßeinheiten
- Konfigurieren der Uhr im 12 Std. oder 24 Std. Format.
- 4 getrennte Kabelkreise für 2 unabhängige Leitungen
- GSM-fähig
- Einstellen von Stunden/Minuten auf Minuten/Sekunden durch das Programm. Standardeinstellung ist Stunden/Minuten
- Knopfzellenbatterie in der Midbox zur Versorgung des nichtflüchtigen Speichers. Keine AAA Batterien.
- 9 V optional für Fernprogrammierung.
- Decoder verfügbar für 1 Zone, 2 Zone, 4 Zone

ALLGEMEINE EINFÜHRUNG

MIDBOX-FUNKTIONEN



Die Tastatur kann entweder durch die Richtungspfeiltasten und/oder mit dem Drehregler bedient werden.

Program A

Monday	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Tuesday	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
Wednesday	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
Thursday	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
Friday	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
Saturday	51	52	53	54	55	56	57	58	59	60
Sunday										

of Start Times scheduled - 6 First start time 8:00 am

Programm-Anzeige

- Folgendes wird angezeigt:
- Verwendete Wochentage
 - Einem Programm zugewiesene Zonen
 - Zonen ohne Betriebszeiten
 - Anzahl der Startzeiten
 - Uhrzeit des ersten

FUNKTIONEN DES DREHREGLERS

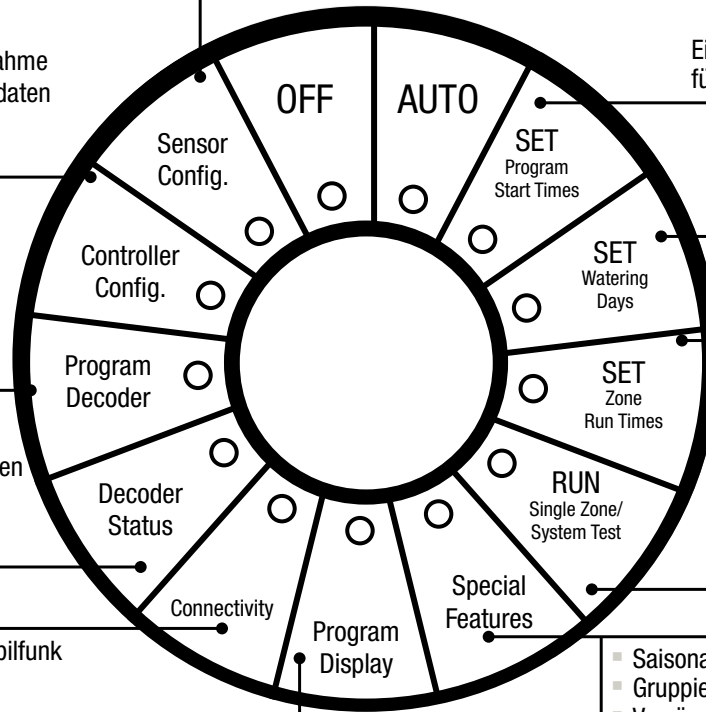
- Einstellen von Datum/Uhrzeit des Steuergeräts
- 24 Std./12 Std.
- 24hr/12hr
- Benennen von Programmen
- Anzeige der aktuellen Stromaufnahme
- Anzeige der aktuellen Durchflussdaten
- Spezielle Optionen

- Initialisieren eines beliebigen Decodertyps; Zuordnung zu einer Zone oder Aufgabe
- Benennung einzelner Zonen
- Hinzufügen/Entfernen von

- Prüfen/Aktualisieren eines einzelnen Fehlerprotokolls
- Prüfen eines gesamten allgemeinen Protokolls
- Decoder-Statusprüfung durchführen/anzeigen

- Einrichtung von GSM/Mobilfunk

- Durchflussmessertyp
- Einstellen von Durchflussgrenzwerten
- Mengenzählung
- Einrichten einer Wetterstation
- Einrichten von Feuchtesensoren
- Einrichten eines kabellosen Regensensors



Einstellen von 6 separaten Startzeiten für jedes der 6 Programme

Einstellen der Bewässerungstage; Einstellen von ungeraden/geraden Bewässerungstagen, Hinzufügen

einer Zyklustageeinstellung. Einstellen der Betriebszeit einzelner Zonen / Zeitspannen

- Durchführen eines Tests für eine einzelne Zone
- Decoder-Test
- Zeitgesteuerter vollständiger Systemtest
- Magnetspulentest
- Spannungsversorgung des Zweileiterkabels zur Durchführung elektrischer Tests

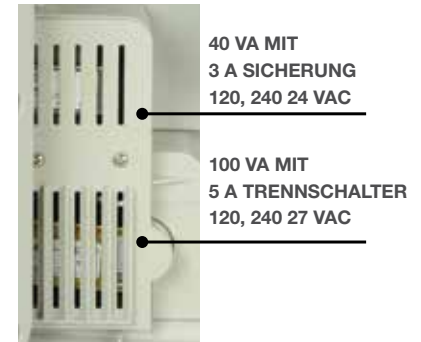
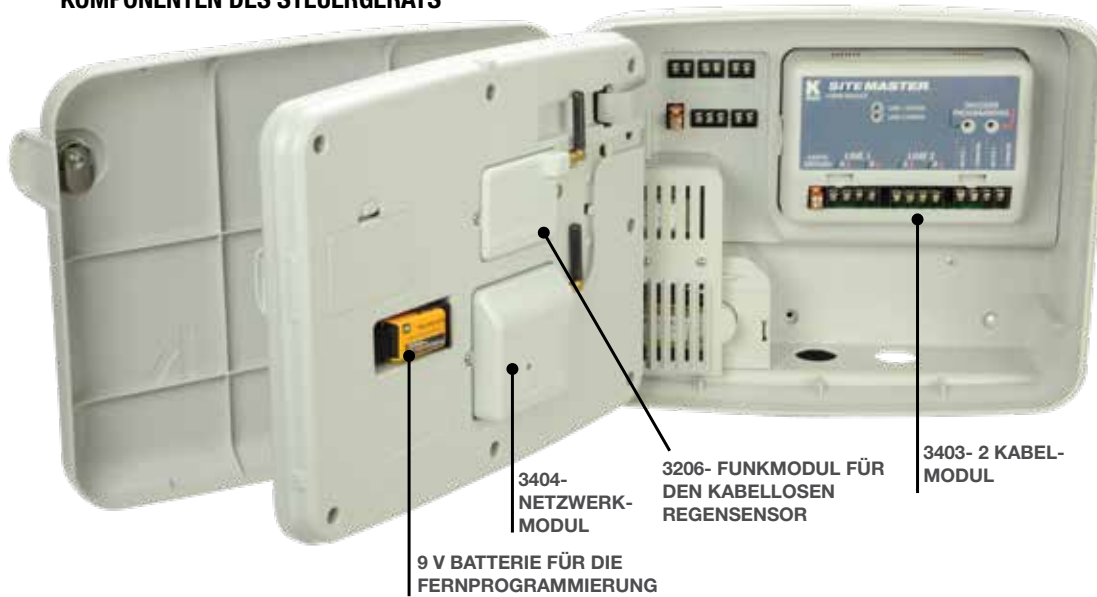
Auf dem Display wird ein ganzes Programm auf einem Bildschirm dargestellt.

- Saisonale Anpassung
- Gruppieren von Zonen
- Verzögerung/Überschneidung einer Zone
- MVPS einstellen

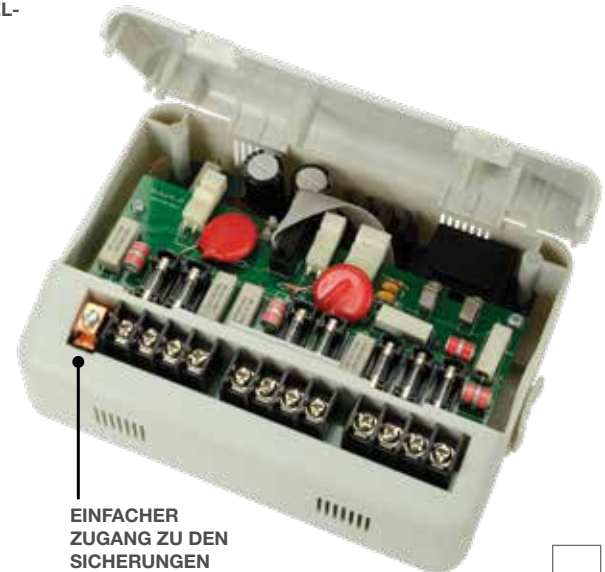
- Programm löschen
- Programm speichern
- Programm wiederherstellen
- Permanent betriebsfreie Tage

ALLGEMEINE EINFÜHRUNG

KOMPONENTEN DES STEUERGERÄTS



LAGE DER MODULSICHERUNGEN

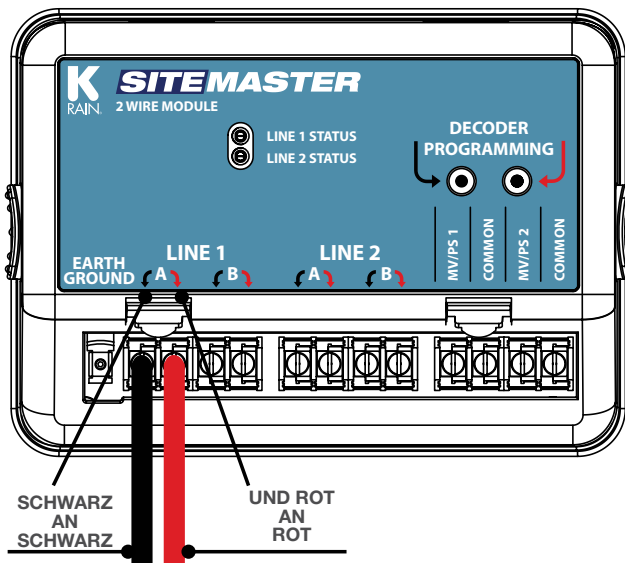


ALLGEMEINE EINFÜHRUNG

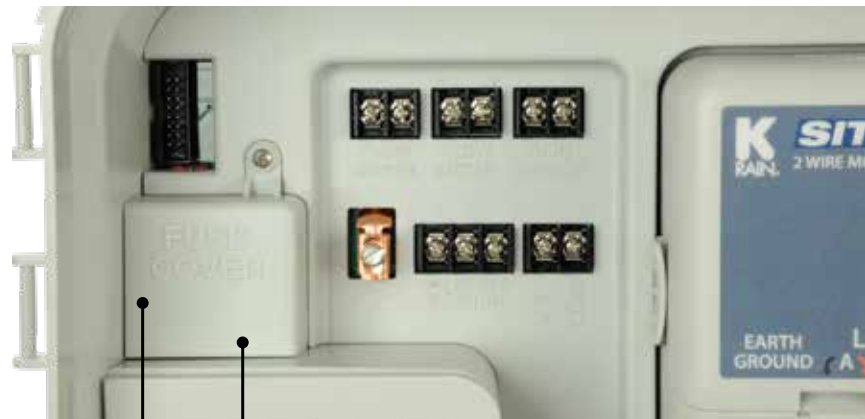
FESTLEGEN DER LEITUNGEN

Der SiteMaster verfügt über insgesamt 4 Leitungspfade für 2 unabhängige Quellen: Leitung 1 – A und B, Leitung 2 – A und B.

Um die Verdrahtung zu erleichtern, orientieren Sie sich bei der Installation von 2-adrigen Leitungen an den farblich gekennzeichneten Pfeilen. **HINWEIS:** Dies gilt auch für die Verwendung des Programmieranschlusses.



LAGE DER HAUPTSICHERUNG



SICHERUNGSDECKEL

ZUGANG ZU DEN SEKUNDÄRSICHERUNGEN DES TRANSFORMATORS

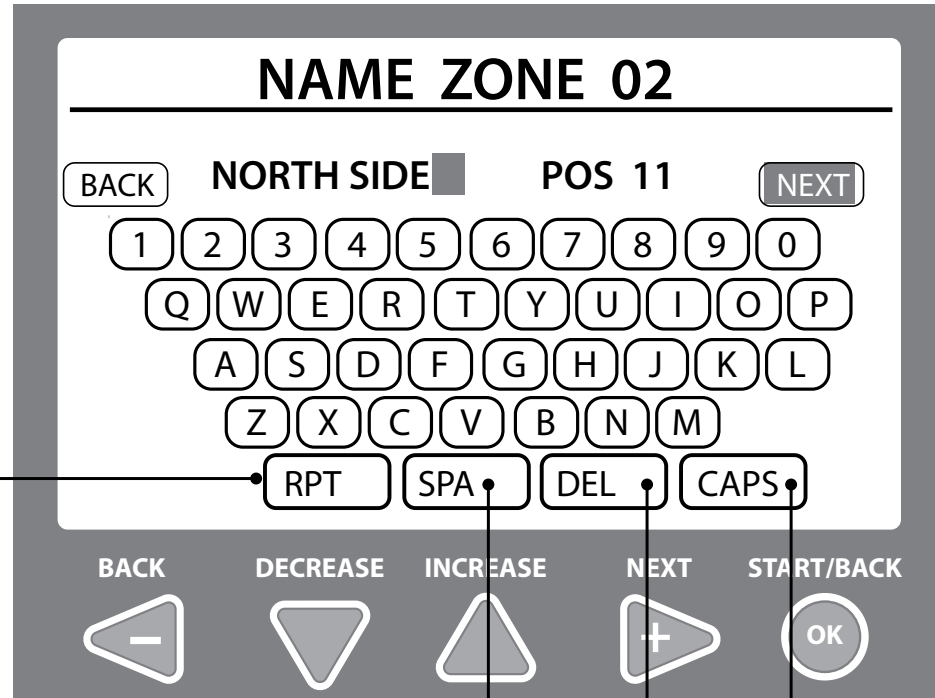


ALLGEMEINE EINFÜHRUNG

TASTATUR-LAYOUT

Wenn Sie die Bildschirmtastatur verwenden, verwenden Sie die ◀▼▶ Pfeile ODER den Drehregler, um mit dem Cursor zum gewünschten Buchstaben oder der gewünschte Zahl zu navigieren, und drücken Sie dann OK. Bewegen Sie anschließend den Cursor auf NEXT und drücken Sie die Pfeiltaste, um ▶ die Änderung des Namens zu bestätigen.

Verwenden Sie diese Taste, um einen Buchstaben zu WIEDERHOLEN.



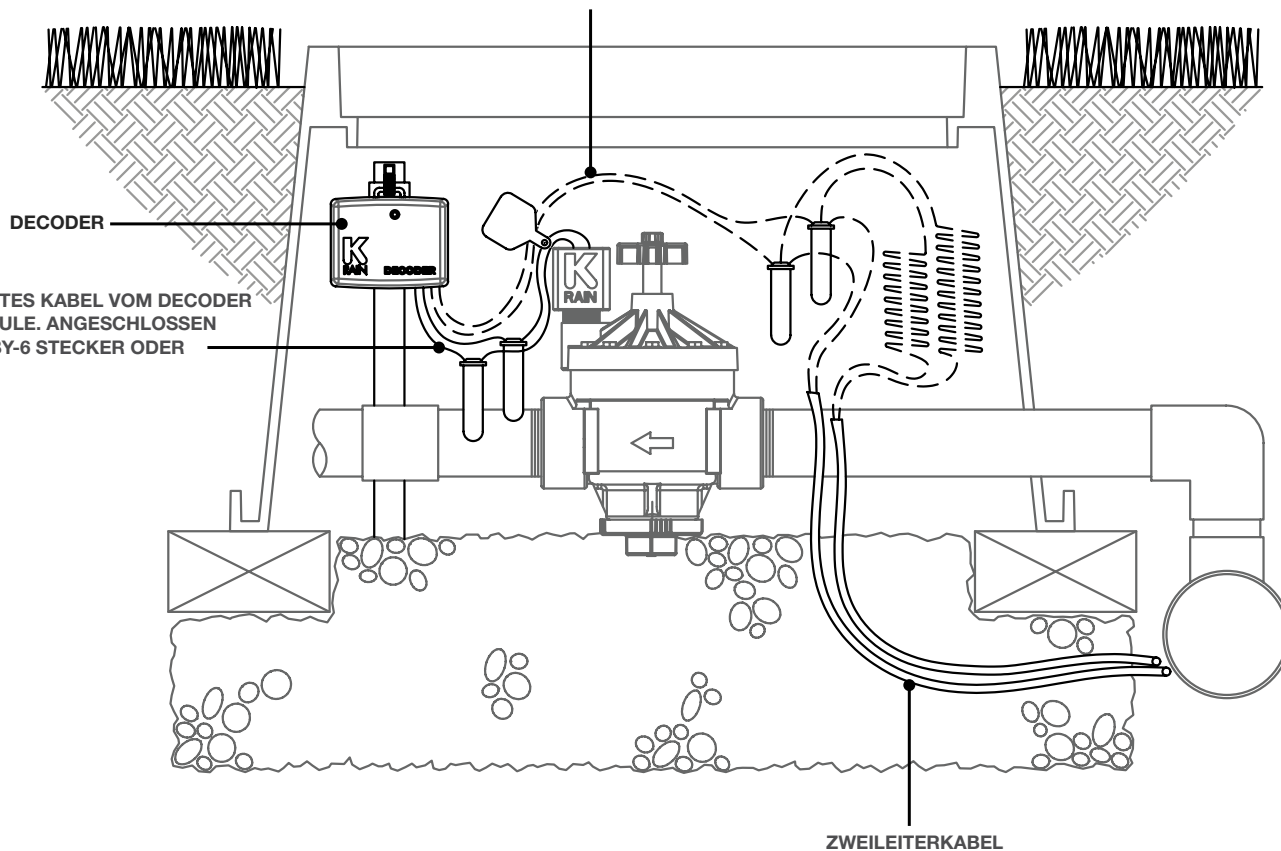
Dies ist die LEER-Taste.

Dies ist die LÖSCHEN-Taste

Mit dieser Taste schalten Sie auf Großbuchstaben um.

INSTALLATION EINES EINZELSTATION-DECODERS

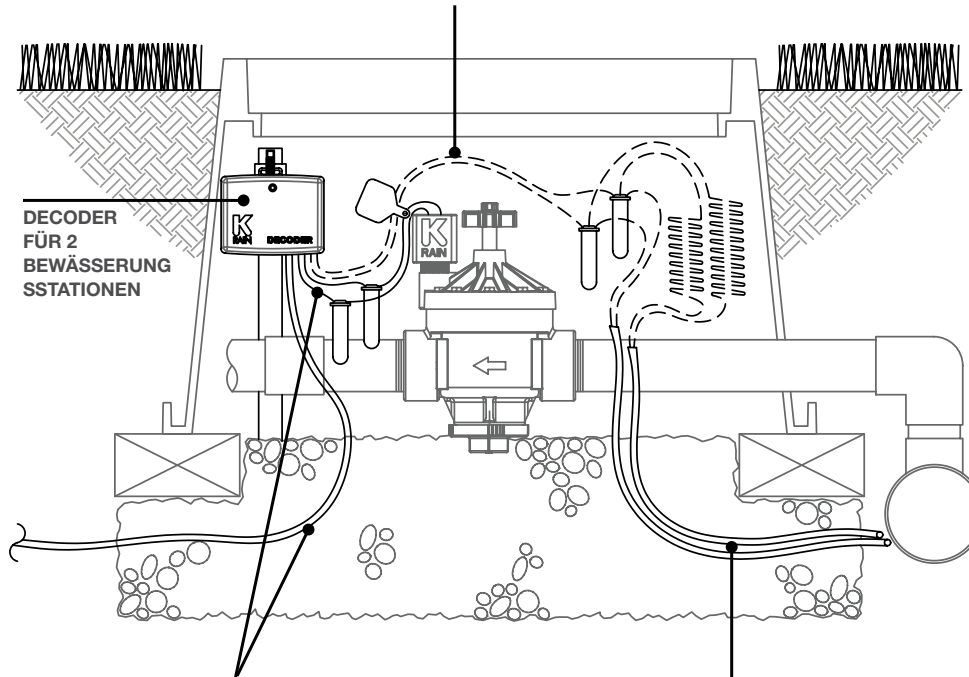
ROTES UND SCHWARZES KABEL VOM DECODER ZU DEN ENTSPRECHENDEN ÜBER DBR-6, DBY-6 STECKERN ODER GLEICHWERTIG ANGESCHLOSSENEN ZWEILEITERKABELN



INSTALLATION DES BASISDECODERS

INSTALLATION EINES DECODERS FÜR ZWEI BEWÄSSERUNGSSTATIONEN

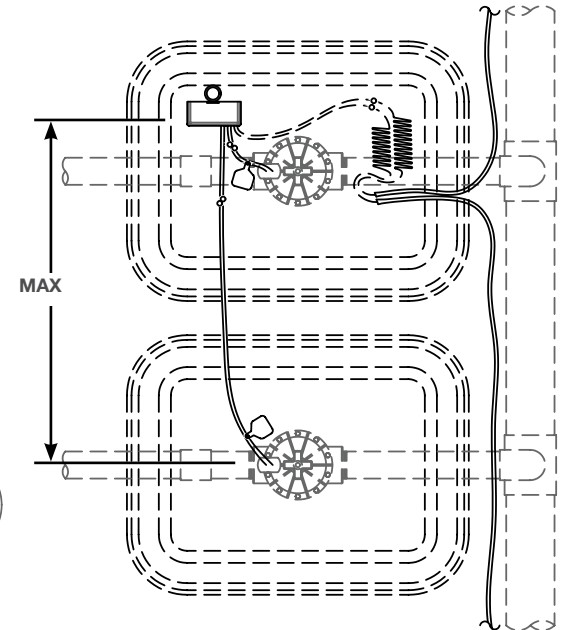
ROTES UND SCHWARZES KABEL VOM DECODER ZU DEN ENTSPRECHENDEN ÜBER DBR-6, DBY-6 STECKERN ODER GLEICHWERTIG ANGESCHLOSSENEN ZWEILEITERKABELN



DECODER
FÜR 2
BEWÄSSERUNG
STATIONEN

GELB UMFLOCHTES KABEL VOM DECODER
ZUR MAGNETSPULE. ANGESCHLOSSEN
ÜBER DBR-6, DBY-6 STECKER ODER
GLEICHWERTIG

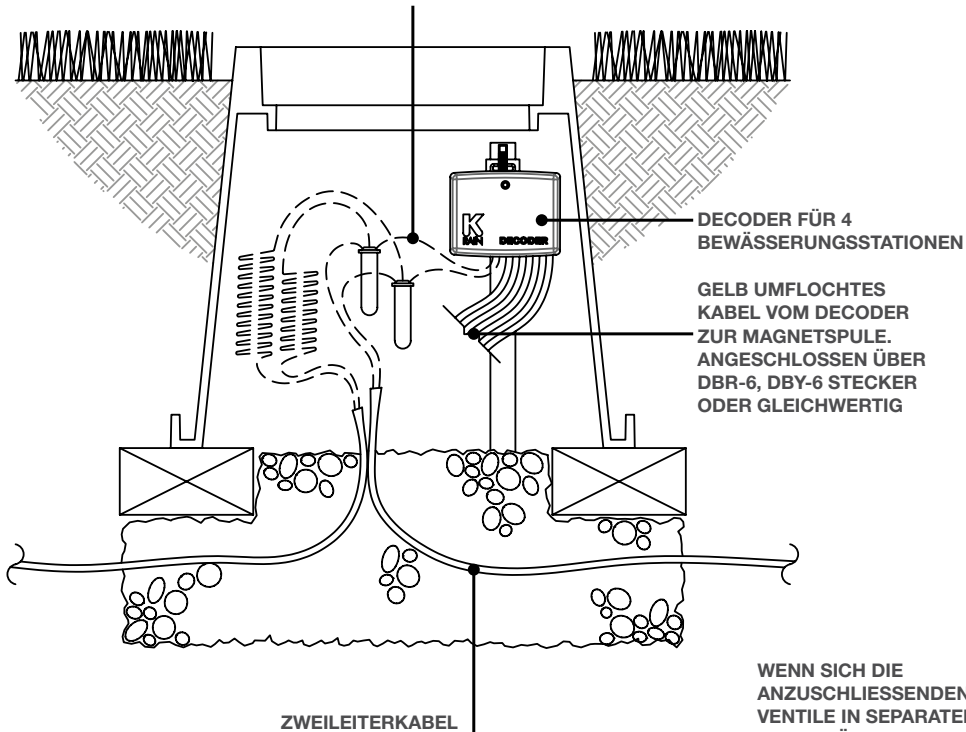
ZWEILEITERKABEL



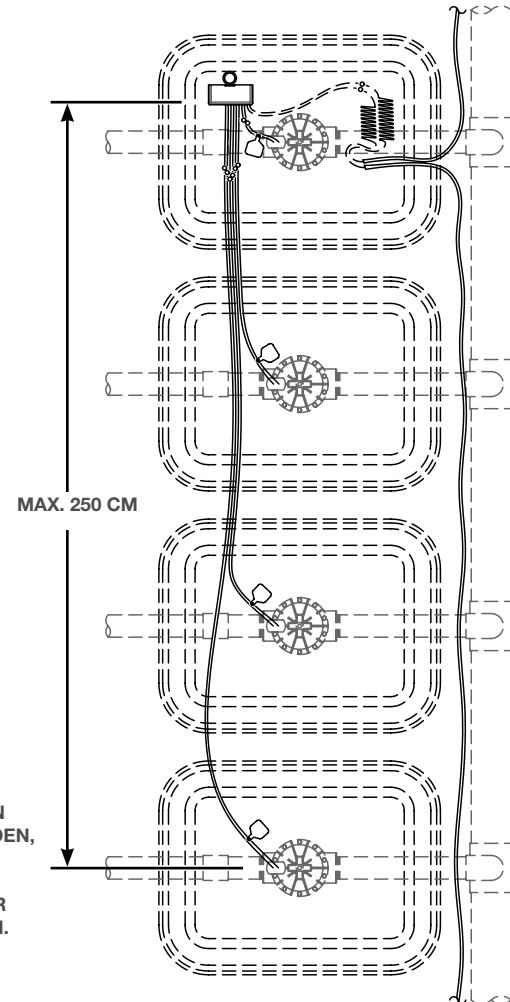
WENN SICH DIE ANZUSCHLIESSENEN VENTILE
IN SEPARATEN VENTILKÄSTEN BEFINDEN, DARF
DIE MAXIMALE ENTFERNUNG ZUM DECODER
NICHT MEHR ALS 250 CM BETRAGEN.

INSTALLATION EINES DECODERS FÜR VIER

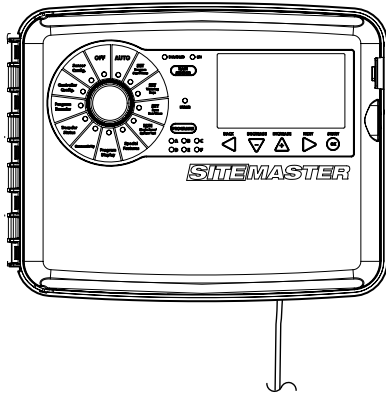
ROTES UND SCHWARZES KABEL VOM DECODER ZU DEN ENTSPRECHENDEN ÜBER DBR-6, DBY-6 STECKERN ODER GLEICHWERTIG ANGESCHLOSSENEN ZWEILEITERKABELN



WENN SICH DIE ANZUSCHLIESSENDEN VENTILE IN SEPARATEN VENTILKÄSTEN BEFINDEN, DARF DIE MAXIMALE ENTFERNUNG ZUM DECODER NICHT MEHR ALS 250 CM BETRAGEN.



INSTALLIEREN DES GRUNDLEGENDEN ÜBERSpannungSSCHUTZES



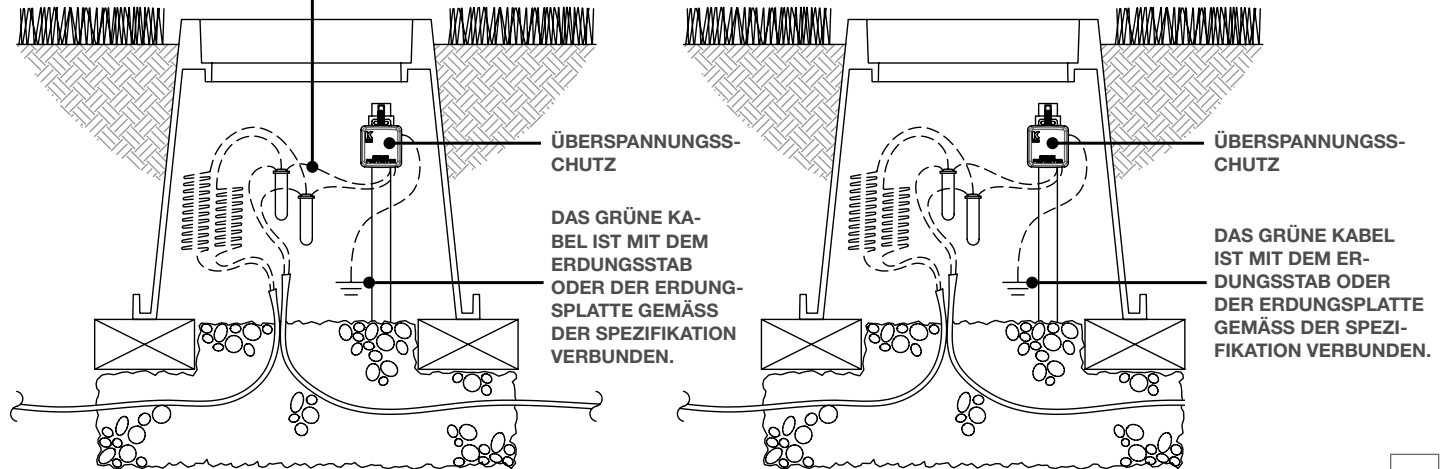
Der empfohlene minimale Überspannungsschutz besteht aus einem geerdeten Überspannungsschutz am Anfang und am Ende jedes Kabelpfads und einem geerdeten Überspannungsschutz alle 300 m oder alle 12 Decoder, je nachdem, was zuerst eintritt. Hierbei handelt es sich um eine Mindestanforderung. Für einen größeren Schutz kann das System häufiger geerdet werden. Es gibt keine Höchstgrenze für Überspannungsschutzeinrichtungen.

Das System sollte mit Stäben und Platten mit einem Widerstand von nicht mehr als 10 Ohm geerdet werden (Erdungselektroden müssen mindestens dem US National Electrical Code (NEC) entsprechen).

Dies sollte mit einem Spannungsabfallmessgerät und nicht mit einem Zangenmessgerät gemessen werden. Es wird empfohlen, den Erdungswiderstand regelmäßig zu überprüfen, um einen ordnungsgemäßen Schutz des Systems zu gewährleisten. Wenn das System beschädigt wurde, müssen diese Überspannungsschutzvorrichtungen unbedingt ausgetauscht werden.

ROTES UND SCHWARZES KABEL VOM DECODER ZU DEN ENTSPRECHENDEN ÜBER DBR-6, DBY-6 STECKERN ODER GLEICHWERTIG ANGESCHLOSSENEN ZWELLEITERKABELN.

EIN ÜBERSpannungSSCHUTZ WIRD ZWISCHEN DAS STEUERGERÄT UND DIE ERSTE ZONE GESCHALTET. DER ZWEITE WIRD AN DAS ENDE JEDER VOM STEUERGERÄT KOMMENDEN LEITUNG ANGESCHLOSSEN. WENN EINE LEITUNG AUFFGETEILT WIRD, MUSS AN JEDEM ENDE EIN ÜBERSpannungSSCHUTZ ANGEBRACHT WERDEN.



ERDUNG DES STEUERGERÄTS

Das Steuergerät wird mit einem Paige 182007 (3 m langer kupferummantelter Stab) oder gleichwertig und einer Paige 182199IC Erdungsplatte (10 cm x 250 cm mit 7,5 m langem Kabel mit Kabel-Ø 16 mm²) oder gleichwertig geerdet. Die Erdungsplatte muss unter Verwendung von zwei 25 kg Säcken PowerSet Earth Contact Fill verlegt werden.

Der Erdungsstab muss 2,5 bis 3,0 m vom Steuergerät entfernt und im rechten Winkel zum Zweikabelpfad platziert werden. Die Erdungsplatte sollte mindestens 4,5 m vom Erdungsstab entfernt sein und mit dem der Platte beiliegenden blanken Kupferdraht mit einem Querschnitt von 16 mm² versehen werden. Das Kabel sollte möglichst gerade und wo erforderlich in weiten Bögen verlegt werden.

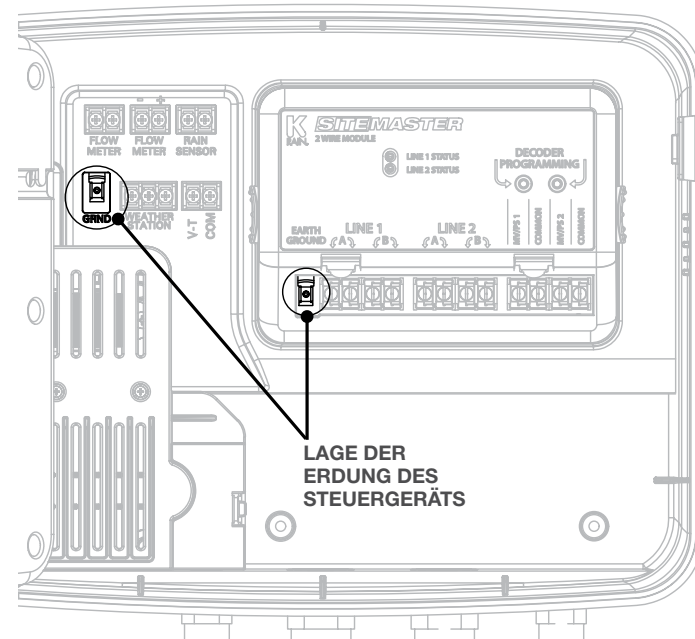
Verwenden Sie Cadweld „One-Shot“, um das Kabel der Erdungsplatte am Erdungsstab zu befestigen. Die Erdungsplatte muss mindestens 75 cm unter der Oberfläche installiert und in zwei 25 kg Säcke PowerSet Earth Contact Fill eingebettet werden (halten Sie den Feuchtigkeitsgehalt jederzeit bei 15 % oder mehr). (Die Erdungsplatte muss die Anforderungen von NEC Abschnitt 250 erfüllen).

Der Erdungswiderstand muss mit einem Erdungsmessgerät gemessen werden und muss 10 Ohm oder weniger betragen. Wenn mehr als 10 Ohm gemessen werden, muss eine zusätzliche Platte installiert werden (wenden Sie das gleiche Verfahren und die gleichen Spezifikationen wie für die erste Platte an).

ERDUNG DES DECODERS/ÜBERSpannungSSCHUTZES

Überspannungsschutzeinrichtungen müssen mit einer Erdungsplatte und/oder einem Erdungsstab geerdet werden (Platte: Paige 182199/182201; Stab: 182000IC10/ 182000IC6).

Verwenden Sie eine beliebige Kombination, um 10 Ohm oder weniger zu erreichen. Wenn mehrere Platten oder Stäbe installiert werden, müssen sie einen Mindestabstand von 4,5 m zueinander aufweisen. Die Platte muss mit mindestens 25 kg PowerSet Earth Contact Fill installiert werden. (Die Erdungsplatte muss die Anforderungen von NEC Abschnitt 250 erfüllen). Die Erdungsplatte muss 75 cm unter der Oberfläche installiert werden, wobei ein Feuchtigkeitsgehalt von 15 % aufrecht erhalten werden sollte.



INSTALLATION

Das Sitemaster-Steuergerät kann sowohl im Innen- als auch im Außenbereich installiert werden und muss in Übereinstimmung mit den örtlichen Elektrovorschriften installiert werden.

Für eine optimale Sicht und eine einfache Programmierung empfehlen wir, die Installation in Augenhöhe vorzunehmen.

Am Montageort muss ein 115 VAC- oder 220 VAC-Stromanschluss und genügend Freiraum für die Installation eines Kabelkanals oder ggf. einer Anschlussdose vorhanden sein.

Die Installation sollte in einem Abstand von mindestens 4,5 m von einem Pumpenstartrelais oder von Motoren mit hohem Stromverbrauch, wie z. B. für Klima- und Kühlanlagen, erfolgen.

Um die Installation zu erleichtern, können die Klappe des Gehäuses und das Hauptbedienfeld entfernt werden. Um die Klappe vollständig öffnen zu können, ist ein horizontaler Abstand von 43 cm nach links erforderlich.

ENTFERNEN DER

1. Vergewissern Sie sich, dass die Klappe entriegelt ist; öffnen Sie die Klappe nach links, bis sie vollständig geöffnet ist.
2. Halten Sie die Klappe mit beiden Händen oben und unten an den Scharnieren fest.
3. Ziehen Sie die Klappe entweder oben oder unten vorsichtig nach vorne, bis sich die Klappe löst.

ENTFERNEN DES HAUPTBEDIENFELDS

1. Öffnen Sie die Frontplatte, indem Sie am Fingergriff oben rechts an der Frontplatte ziehen. Öffnen Sie die Frontplatte nach links.
2. Trennen Sie das Flachbandkabel von der Rückseite des Hauptbedienfelds, indem Sie den Flachbandstecker vorsichtig gerade aus der Buchse ziehen.
3. Halten Sie das Hauptbedienfeld mit beiden Händen oben und unten an den Scharnieren fest.
4. Schieben Sie das Hauptbedienfeld vorsichtig nach oben, bis der Scharnierstift vollständig aus der Aufnahme im Gehäuse herausgezogen ist.

MONTAGE DES STEUERGERÄTS

Der SiteMaster verfügt am oberen Rand auf der Rückseite über zwei schlüssellochförmige Schlitzze. Am unteren Rand auf der Rückseite befinden sich zwei runde Montageöffnungen. Eine der drei Montageöffnungen befindet sich im Inneren des 115 VAC- oder 220 VAC-Anschlusskastens.

Markieren Sie mit einem Bleistift die Montageposition in Augenhöhe an der Wand. Sie können ebenfalls die für die Vereinfachung der Installation mitgelieferte Schablone verwenden.

Montieren Sie ein für die Art des Wandmaterials geeignetes Befestigungsmittel an der Markierung der schlüssellochförmigen Öffnung.

Hängen Sie das Gerät an den schlüssellochförmigen Schlitzzen auf und achten Sie darauf, dass das Befestigungsmittel sich im schmalen Bereich des schlüssellochförmigen Schlitzes befindet.



Vergewissern Sie sich, dass das Steuergerät waagrecht ausgerichtet ist, und bringen Sie geeignete Befestigungsmittel in der/den unteren runden Bohrung(en) an.

Der SiteMaster verfügt über drei entfernbare Verschlüsse für die Durchführung von Ventil-, Pumpenstart- und Sensorkabeln. Alle befinden sich an der Unterseite des Gehäuses und sind für 1", 1-1/4", 1-3/8" oder 2" PVC-Steckeradapter ausgelegt.

Die Verschlüsse können mithilfe eines Schraubendrehers entfernt werden, indem dieser an verschiedenen Stellen in die Rille gedrückt, und der Verschluss herausgehoben wird.



ANSCHLIESSEN DES STEUERGERÄTS AN DIE STROMVERSORGUNG

Es wird empfohlen, dass ein zugelassener Elektriker den nachfolgend beschriebenen Anschluss an die Stromversorgung vornimmt. Alle elektrischen Anschlüsse und Verkabelungen müssen in Übereinstimmung mit den örtlichen Bauvorschriften vorgenommen werden. Vergewissern Sie sich, dass die Stromversorgung ausgeschaltet ist, bevor Sie irgendwelche Kabelverbindungen herstellen.

Um die Installation zu erleichtern, können die Klappe des Gehäuses und das Hauptbedienfeld entfernt werden.

NUR FÜR IM AUSSENBEREICH INSTALLIERTE STEUERGERÄTE:

Das Netzkabel und das Kabelrohr sollten durch den entfernbaren Verschluss unten links im Gehäuse zum Anschlusskasten geführt werden.

Der SiteMaster wird entweder mit 115 VAC oder 220 VAC betrieben, was bei der Bestellung des Gerätes angegeben werden muss.

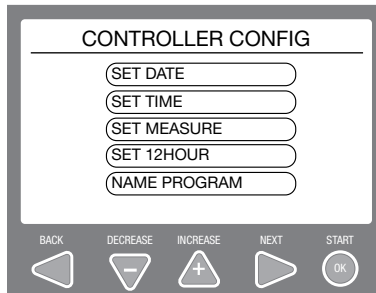
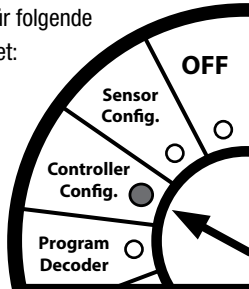
Schließen Sie das Netzkabel an die Transformator-kabel im Anschlusskasten mithilfe der Anschlussklemmen oder anderen zugelassenen Verbindern an.



KONFIGURATION DES STEUERGERÄTS

Die Stellung CONTROLLER CONFIG des Drehreglers wird für folgende Einstellungen verwendet:

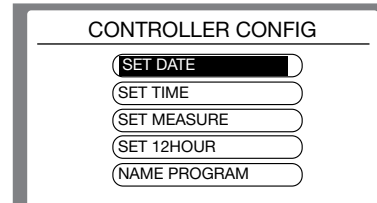
- Datum/Uhrzeit des Steuergeräts
- Imperiale oder metrische Maßeinheiten
- 24/12 Std. Anzeige der Uhr
- Vergabe einzelner Programmnamen
- Anzeige der Stromaufnahme (auf dem AUTO-Bildschirm)
- Anzeigen der Fördermenge



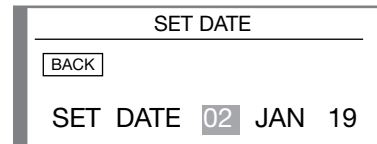
EINSTELLEN DES DATUMS

Mit dieser Funktion wird das aktuelle Kalenderdatum eingestellt, das bei der Programmierung des Steuergeräts verwendet wird.

1. **SET DATE wird hervorgehoben. Drücken Sie OK.**



2. Zuerst wird die Tag-Auswahl hervorgehoben. Verwenden Sie die ▼/▲ Pfeiltasten, um das gewünschte numerische Datum einzustellen.



3. Wechseln Sie mit der ► Pfeiltaste zum Monat. Navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten vor oder zurück, bis der gewünschte Monat angezeigt wird.

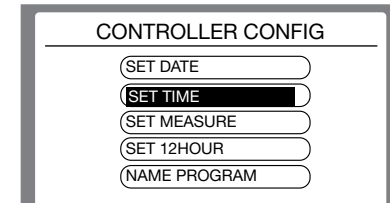
4. Wechseln Sie mit der ► Pfeiltaste zum Tag. Navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten vor oder zurück, bis der gewünschte Tag angezeigt wird.

EINSTELLEN DER UHRZEIT

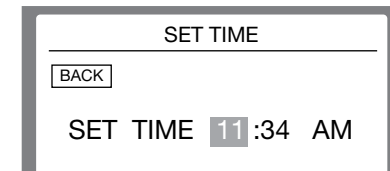
Mit dieser Funktion wird die Uhr eingestellt, die bei der Programmierung des Steuergeräts verwendet wird.

1. Navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten nach unten zu

2. **SET TIME. Drücken Sie OK.**



2. Die Auswahl für die STUNDE wird hervorgehoben. Verwenden Sie die ▼/▲ Pfeiltasten, um die gewünschte Stunde einzustellen. Wenn Sie über 12 hinaus blättern, wird automatisch von AM auf PM gewechselt.

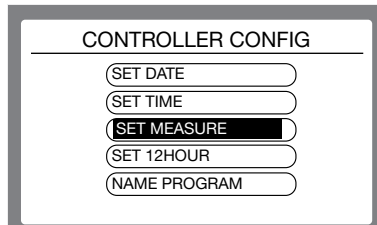


3. Wechseln Sie mit der ► Pfeiltaste zur Position für die Minuten. Navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten vor oder zurück, bis die gewünschte Minute angezeigt wird.

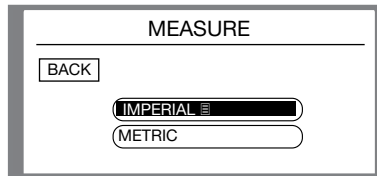
EINSTELLEN IMPERIALER ODER METRISCHER MASSEINHEITEN

Mit dieser Funktion stellen Sie ein, wie das Steuergerät numerische Werte anzeigt. Die Werte können entweder mit metrischen oder imperialen Maßeinheiten angezeigt werden.

1. Navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten nach unten zu SET MEASURE und drücken Sie OK.



2. Wählen Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten die gewünschte Einstellung und drücken Sie OK.

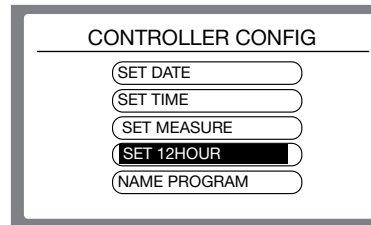


3. Bewegen Sie den Cursor mit der ◀ Taste, bis die BACK- Schaltfläche auf dem Bildschirm hervorgehoben wird, und drücken Sie anschließend die ◀ Taste noch einmal, um die Auswahl zu bestätigen.

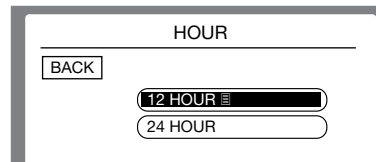
EINSTELLEN DES 12/24-STUNDENFORMATS DER UHR

Mit dieser Funktion legen Sie fest, ob auf der Uhr des Steuergeräts die Stunden im 12- oder 24-Stundenformat angezeigt werden. Diese Einstellung hat ebenfalls Einfluss auf die Programmierung.

1. Navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten nach unten zu SET 12 HOUR und drücken Sie OK.



2. Wählen Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten die gewünschte Einstellung und drücken Sie OK.

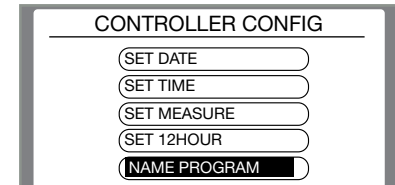


3. Bewegen Sie den Cursor mit der ◀ Taste, bis die BACK-Schaltfläche auf dem Bildschirm hervorgehoben wird, und drücken Sie anschließend die ◀ Taste noch einmal, um die Auswahl zu bestätigen.

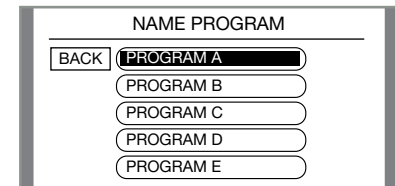
BENENNEN VON PROGRAMMEN

Mit dieser Funktion können Sie jeden der 6 voreingestellten Programmnamen (A, B, C, D, E und F) mithilfe der Bildschirmtastatur auf einen Namen umbenennen, der am besten zu Ihren Anforderungen passt.

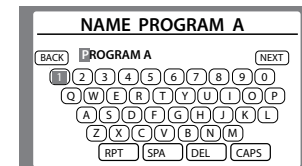
1. Navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten nach unten zu NAME PROGRAMM und drücken Sie OK.



2. Navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten zu dem Programmnamen, den Sie ändern möchten, und drücken Sie OK.



3. Verwenden Sie die ◀ ▼ ▲ ▶ Pfeiltasten ODER den Drehregler, um den Cursor zum gewünschten Buchstaben oder zur gewünschten Zahl auf der Tastatur zu navigieren, und drücken Sie dann OK. Bewegen Sie den Cursor auf NEXT, und drücken Sie die Schaltfläche, um die Namensänderung zu bestätigen.

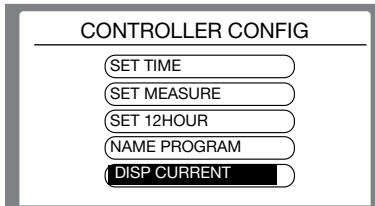


KONFIGURATION DES STEUERGERÄTS

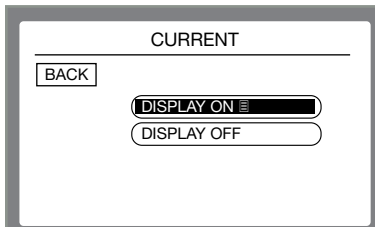
ANZEIGEN DER STROMAUFNAHME

Diese Funktion ermöglicht es dem Benutzer, die aktuelle Stromaufnahme für jede Leitung einzeln auf dem Hauptbildschirm anzuzeigen.

1. Navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten nach unten zu DISP CURRENT und drücken Sie OK.

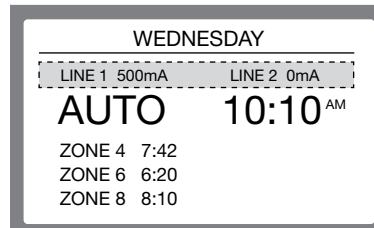


2. Wählen Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten die gewünschte Einstellung und drücken Sie OK.



3. Bewegen Sie den Cursor mit der ◀ Taste, bis die BACK-Schaltfläche auf dem Bildschirm hervorgehoben wird, und drücken Sie anschließend die ◀ Taste noch einmal, um die Auswahl zu bestätigen.

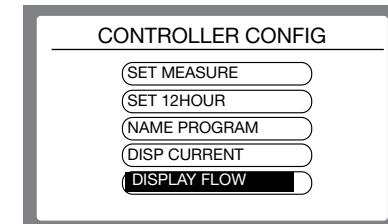
Dadurch wird die Stromaufnahme der Leitung auf dem AUTO-Bildschirm eingeblendet.



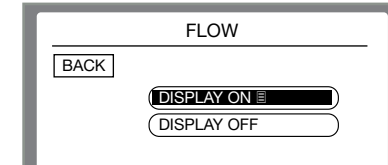
ANZEIGEN DER FÖRDERMENGE

Diese Funktion ermöglicht es, den von einem angeschlossenen Durchflussmessgerät gemessenen aktuellen Förderstrom auf dem Hauptanzeigebildschirm anzuzeigen.

1. Navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten nach unten zu DISPLAY FLOW und drücken Sie OK.



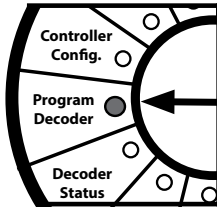
2. Wählen Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten die gewünschte Einstellung und drücken Sie OK.



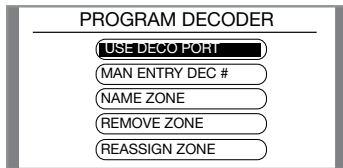
3. Bewegen Sie den Cursor mit der ◀ Taste, bis die BACK-Schaltfläche auf dem Bildschirm hervorgehoben wird, und drücken Sie anschließend die ◀ Taste noch einmal, um die Auswahl zu bestätigen.

SYNCHRONISIEREN EINES DECODES FÜR EINE EINZELNE BERECHNUNGSSTATION ÜBER DEN PROGRAMMIERANSCHLUSS

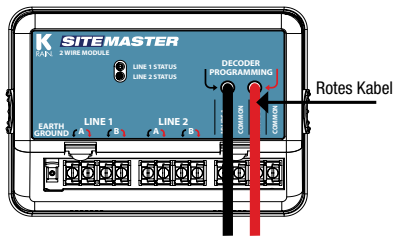
Es gibt 2 Möglichkeiten, einen mit dem SiteMaster-Steuergerät verbundenen Decoder zu programmieren. Die erste Möglichkeit besteht in der Verwendung des integrierten Decoderanschlusses.



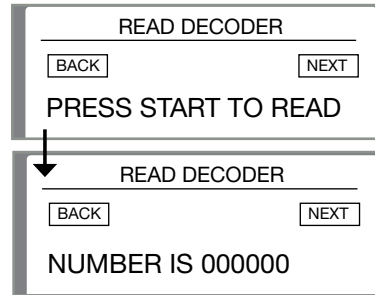
1. Navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten zu USE DECODER PORT und drücken Sie OK.



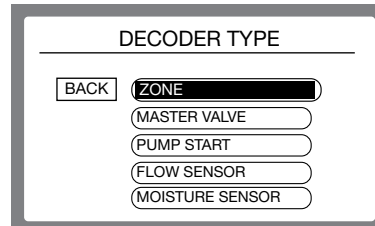
2. Stecken Sie die 2 Kabel des Decoders wie abgebildet in den Programmieranschluss des Decoders; das rote Kabel in den Anschluss mit dem roten Pfeil und das schwarze Kabel in den Anschluss mit dem schwarzen Pfeil. Um den Kontakt herzustellen, muss die Kabelisolierung abgezogen werden.



3. Drücken Sie anschließend auf der Midbox zum Starten auf die OK-Taste. Das Steuergerät braucht ein paar Sekunden, um die Seriennummer des Decoders zu lesen.

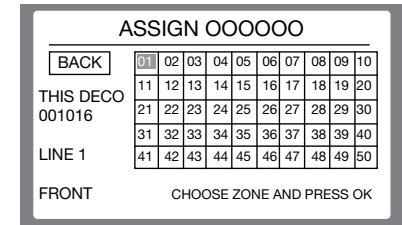


4. Die Seriennummer des Decoders sollte auf dem Display angezeigt werden. Wenn die Seriennummer angezeigt wird, drücken Sie die Pfeiltaste, bis NEXT hervorgehoben wird; dann diese Taste erneut drücken, um fortzufahren. Wenn auf dem Display nur Nullen angezeigt werden, muss der Vorgang wiederholt werden.

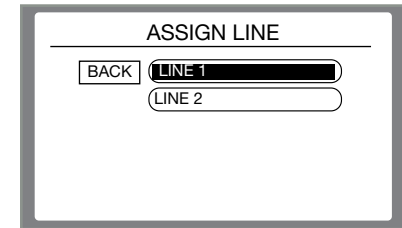


5. Es wird der oben dargestellte Bildschirm angezeigt. Verwenden Sie die ▼/▲ Pfeiltasten, um die Funktion auszuwählen, die Sie dem Decoder zuweisen möchten. Wenn Sie den Decoder einer ZONE zuweisen möchten, drücken Sie OK.

6. Bewegen Sie den Cursor mit den ◀ ▼ ▶ Pfeiltasten zu der Zone, die Sie dem Decoder zuweisen möchten, und drücken Sie OK.



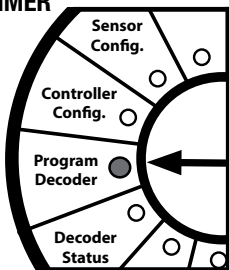
7. Sie werden nun vom Steuergerät gefragt, welche Leitung Sie diesem Decoder zuweisen möchten. Bewegen Sie den Cursor mit den ▼/▲ Pfeiltasten zur gewünschten Leitung und drücken Sie OK.



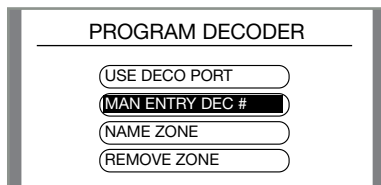
PROGRAMMIEREN EINES DECODERS

SYNCHRONISIEREN EINES DECODERS FÜR EINE BEREGNUNGSSTATION DURCH MANUELLE EINGABE DER SERIENNUMMER

Es gibt 2 Möglichkeiten, einen mit dem SiteMaster-Steuergerät verbundenen Decoder zu programmieren. Bei dieser Methode wird die manuelle Eingabe verwendet, die über das Hauptbedienfeld erfolgt.

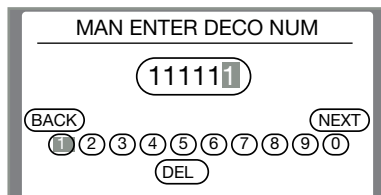


1. Navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten zu MAN ENTRY DEC# und drücken Sie OK.

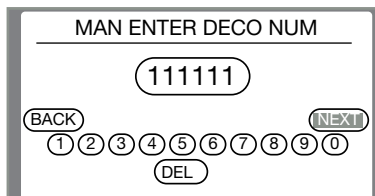


HINWEIS: Die Seriennummer befindet sich auf dem Aufkleber am Decoder.

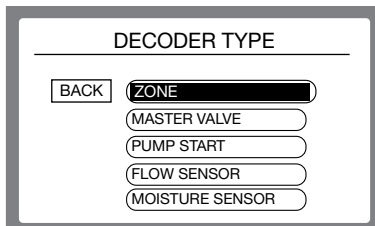
2. Verwenden Sie die ◀▶ Pfeiltasten ODER den Drehregler, um den Cursor durch die Zahlen auf dem Bildschirm zu bewegen. Wenn sich der Cursor auf der gewünschten Zahl befindet, drücken Sie auf OK. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis die Seriennummer eingegeben ist.



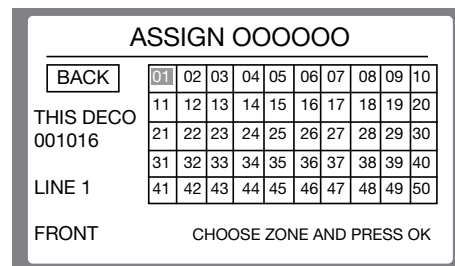
3. Nachdem Sie die Eingabe abgeschlossen haben, bewegen Sie den Cursor mit den ◀▶ Pfeiltasten ganz nach rechts; drücken Sie dann die s Pfeiltaste, um den Cursor auf die NEXT Schaltfläche zu bewegen. Drücken Sie zum Fortfahren die ▶ Pfeiltaste.



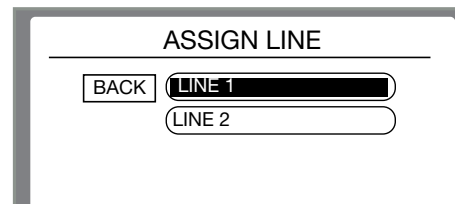
4. Es wird der unten dargestellte Bildschirm angezeigt. Verwenden Sie die ▼/▲ Pfeiltasten, um die Funktion auszuwählen, die Sie dem Decoder zuweisen möchten. Wenn Sie den Decoder einer ZONE zuweisen möchten, drücken Sie OK.



5. Bewegen Sie den Cursor mit den ◀▼▲▶ Pfeiltasten zu der Zone, die Sie dem Decoder zuweisen möchten, und drücken Sie OK.

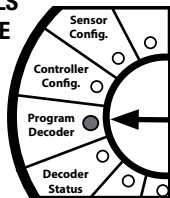


6. Sie werden nun vom Steuergerät gefragt, welche Leitung Sie diesem Decoder zuweisen möchten. Bewegen Sie den Cursor mit den ▼/▲ Pfeiltasten zur gewünschten Leitung und drücken Sie OK.

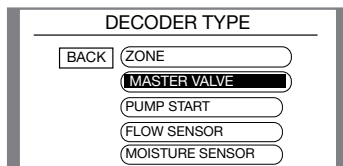


EINSTELLEN EINES DECODERS ALS HAUPTVENTIL FÜR EINE EINZELNE BERECHNUNGSSTATION

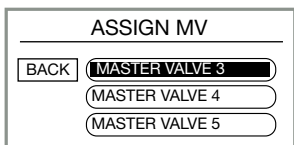
Mit dem SiteMaster Steuergerät können Sie bis zu 3 Einzelstation-Decoder als dezentrale Hauptventile oder als dezentrales Pumpenstartrelais verwenden.



1. Um einen Decoder als Hauptventil zu verwenden, müssen Sie zunächst eine der beiden Methoden zur Synchronisierung eines Einzelstation-Decoders anwenden, d. h. entweder die weiter oben beschriebene Methode zur Synchronisation über den Programmieranschluss oder mittels der manuellen Eingabe. Wenn Sie den Bildschirm erreichen, auf dem Sie gefragt werden, welche Funktion Sie diesem Decoder zuweisen möchten, bewegen Sie den Cursor mit den ▼/▲ Pfeiltasten nach unten auf MASTER VALVE und drücken Sie dann OK.

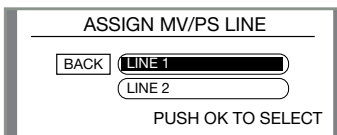


2. Bewegen Sie auf diesem Bildschirm den Cursor mit den ▼/▲ Pfeiltasten zum gewünschten Hauptventil-Eintrag und drücken Sie OK.



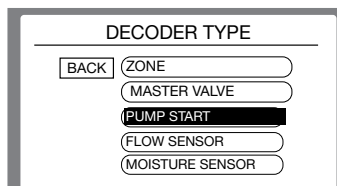
HINWEIS: Siehe Seite 37, Neuzuweisung eines Decoders, um dem Decoder die Funktion als Hauptventil/ Pumpenstartrelais zuzuweisen.

3. Sie werden nun vom Steuergerät gefragt, welche Leitung Sie diesem Decoder zuweisen möchten. Bewegen Sie den Cursor mit den ▼/▲ Pfeiltasten zur gewünschten Leitung und drücken Sie OK.

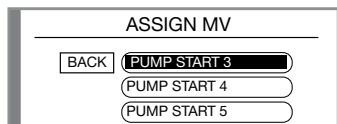


EINSTELLEN EINES DECODERS ALS PUMPENSTARTVENTIL FÜR EINE EINZELNE BERECHNUNGSSTATION

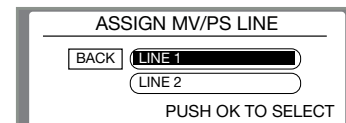
1. Um einen Decoder als Pumpenstartventil zu verwenden, müssen Sie zunächst eine der beiden Methoden zur Synchronisierung eines Einzelstation-Decoders anwenden, d. h. entweder die weiter oben beschriebene Methode zur Synchronisation über den Programmieranschluss oder die manuelle Eingabe der Seriennummer. Wenn Sie den Bildschirm erreichen, auf dem Sie gefragt werden, welche Funktion Sie diesem Decoder zuweisen möchten, bewegen Sie den Cursor mit den ▼/▲ Pfeiltasten nach unten auf PUMP START und drücken Sie dann OK.



2. Bewegen Sie auf diesem Bildschirm den Cursor mit den ▼/▲ Pfeiltasten zum gewünschten Hauptventil-Eintrag und drücken Sie OK.



3. Sie werden nun vom Steuergerät gefragt, welche Leitung Sie diesem Decoder zuweisen möchten. Bewegen Sie den Cursor mit den ▼/▲ Pfeiltasten zur gewünschten Leitung und drücken Sie OK. Auf dem nächsten Bildschirm wird die Zuweisung des PS-Eintrags, die Decodernummer und die Leitung bestätigt.

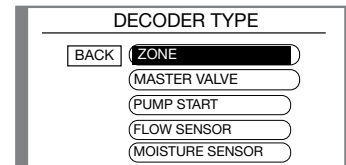


SYNCHRONISIEREN EINES DECODERS FÜR MEHRERE BERECHNUNGSSTATIONEN

Es sind 2 Schritte erforderlich, um einen mit dem SiteMaster-Steuergerät verbundenen Decoder für mehrere Stationen zu programmieren.

HINWEIS: Die erforderlichen Seriennummern befinden sich auf dem Aufkleber am Decoder.

1. Um einen Decoder für mehrere Berechnungsstationen zu synchronisieren, müssen Sie zunächst eine der beiden Methoden zur Synchronisierung eines Einzelstation-Decoders anwenden, d. h. entweder die weiter oben beschriebene Methode zur Synchronisation über den Programmieranschluss oder die manuelle Eingabe der Seriennummer. Dadurch wird die erste verfügbare Seriennummer zugewiesen. Wenn Sie zu dem Bildschirm gelangt sind, auf dem Sie gefragt werden, welche Funktion Sie diesem Decoder zuweisen möchten, drücken Sie OK, um ZONE auszuwählen.

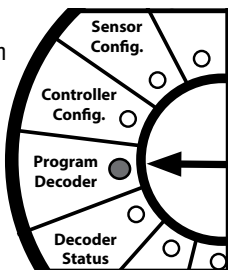


2. Um die übrigen Seriennummern zu synchronisieren und diese einer Zone zuzuweisen, müssen Sie die Methode für die MANUELLE EINGABE DER SERIENNUMMER verwenden. Siehe Seite 20.

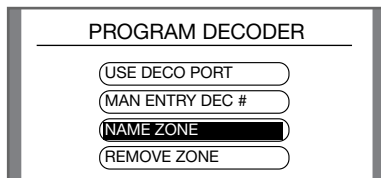
PROGRAMMIEREN EINES DECODERS

BENENNEN VON ZONEN

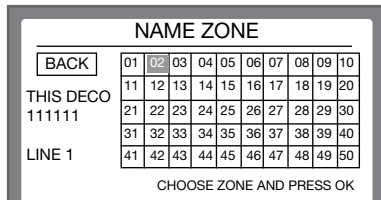
Diese Funktion ermöglicht es dem Benutzer, jeder Zone einen beliebigen Namen zu verleihen. Die Länge des Namens ist auf 12 Zeichen beschränkt.
HINWEIS: Wenn die Zonen auf einer anderen Seite erscheinen, wird der neue Name zusammen mit der ursprünglichen Zonennummer angezeigt.



1. Bewegen Sie den Cursor mit den ▼/▲ Pfeiltasten nach unten zu NAME ZONE und drücken Sie OK.



2. Bewegen Sie den Cursor mit den ◀ ▼ ▶ ▲ Pfeiltasten zu der Zone, die Sie umbenennen möchten, und drücken Sie OK.

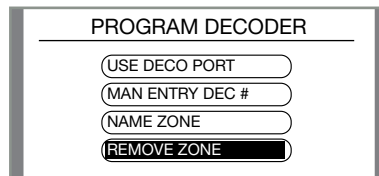


3. Verwenden Sie die ◀ ▼ ▶ ▲ Pfeiltasten ODER den Drehregler, um den Cursor zum gewünschten Buchstaben oder zur gewünschten Zahl auf der Tastatur zu navigieren, und drücken Sie dann OK. Bewegen Sie anschließend den Cursor auf NEXT und drücken Sie die ▶ Pfeiltaste, um die Änderung des Namens zu bestätigen.

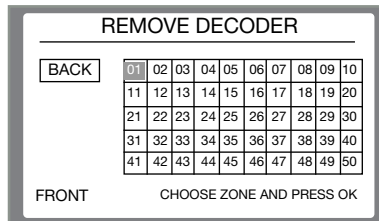
ENTFERNEN EINER ZONE

Diese Funktion ermöglicht es dem Benutzer, eine zugewiesene Zone zu entfernen. Dadurch wird der der Zone zugewiesene Decoder ebenfalls entfernt.

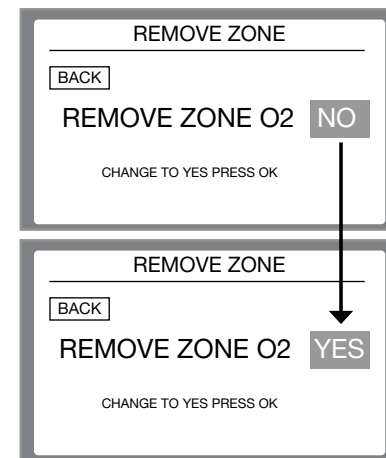
1. Bewegen Sie den Cursor mit den ▼/▲ Pfeiltasten nach unten zu REMOVE ZONE und drücken Sie OK.



2. Bewegen Sie den Cursor mit den ◀ ▼ ▶ ▲ Pfeiltasten zu der Zone, die Sie entfernen möchten, und drücken Sie OK.



3. Sie werden nun vom Steuergerät gefragt, ob Sie die ausgewählte Zone wirklich entfernen möchten. Um diesen Vorgang abzuschließen, ändern Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten NO auf YES und drücken Sie OK. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Vorgangs wird Ihnen vom Steuergerät mitgeteilt, dass die Zone entfernt wurde.



PROGRAMMIEREN EINES DECODERS

NEUZUWEISUNG EINES DECODERS

Mit dieser Funktion kann ein als Zone eingerichteter Decoder entweder einer anderen Zonennummer zugewiesen oder auf ein anderes Zweileiterkabel umgestellt werden oder beides.

1. Bewegen Sie den Cursor mit den ▼/▲ Pfeiltasten nach unten zu REASSIGN DECODER und drücken Sie OK.

PROGRAM DECODER

USE DECO PORT

MAN ENTRY DEC #

NAME ZONE

REMOVE ZONE

REASSIGN ZONE

2. Bewegen Sie den Cursor mit den ◀ ▼ ▶ ▲ Pfeiltasten zu der Zone, die Sie umbenennen möchten, und drücken Sie OK.

REASSIGN DECODER

BACK

01	02	03	04	05	06	07	08	09	10
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
41	42	43	44	45	46	47	48	49	50

CHOOSE ZONE AND PRESS OK

3. Auf dem nächsten Bildschirm werden Sie aufgefordert, die Seriennummer des Decoders zu bestätigen. Wenn diese richtig ist, verwenden Sie die Pfeiltasten ◀ ODER ▶ den Drehregler, um den Cursor durch die Zahlen auf dem Bildschirm zu bewegen. Drücken Sie die s Pfeiltaste, um NEXT hervorzuheben, und anschließend die ▶Pfeiltaste, um zu bestätigen.

PREVIOUS DECO NUM

11111

BACK NEXT

① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩

DEL

4. Bewegen Sie den Cursor mit den ▼/▲Pfeiltasten nach unten zu ZONE und drücken Sie OK.

DECODER TYPE

BACK **ZONE**

MV / PS

5. Bewegen Sie den Cursor mit den◀ ▼ ▶ ▲ Pfeiltasten zu der neuen Zone, die Sie dem Decoder neu zuweisen möchten, und drücken Sie OK.

REASSIGN DECODER

BACK

01	02	03	04	05	06	07	08	09	10
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
41	42	43	44	45	46	47	48	49	50

CHOOSE ZONE AND PRESS OK

6. Bewegen Sie den Cursor mit den ▼/▲ Pfeiltasten zu der neuen Leitung, die Sie dem Decoder zuweisen möchten, und drücken Sie OK.

ASSIGN LINE

BACK **LINE 1**

LINE 2

7. Diese Funktion ermöglicht es Ihnen ebenfalls, eine Zone einem Hauptventil/Pumpenstartrelais neu zuzuweisen. Bewegen Sie den Cursor mit den ▼/▲ Pfeiltasten nach unten zu MV/PS und drücken Sie OK. Folgen Sie anschließend den Schritten auf Seite 21.

DECODER TYPE

BACK ZONE

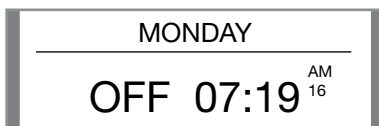
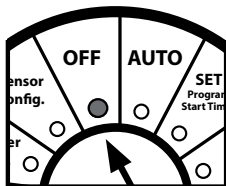
MV / PS

PROGRAMMIERUNG

OFF

Zeigt Folgendes an:

1. AUS
2. Aktuelle Uhrzeit
3. Wochentag

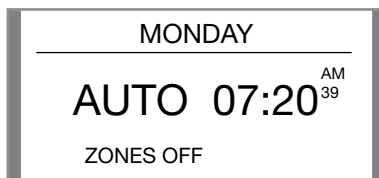
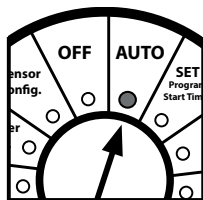


AUTO

Displays:

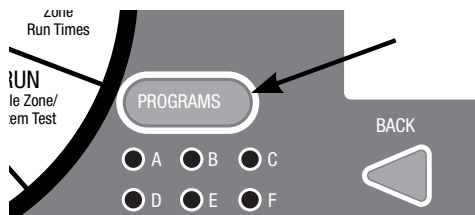
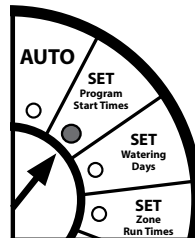
Zeigt Folgendes an:

1. Auto
2. Aktuelle Uhrzeit
3. Wochentag
4. Die Zone läuft mit einer Countdown-Uhr.
5. Wenn mehr als eine Zone gleichzeitig in Betrieb ist, erscheint eine scrollbare Liste für alle sich in Betrieb befindlichen Zonen.
6. Es besteht ebenfalls die Möglichkeit, die aktuelle Stromaufnahme der Leitung als auch den aktuellen Förderstrom anzuzeigen.

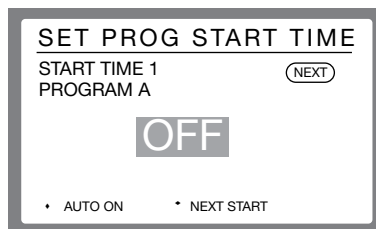


EINSTELLEN DER PROGRAMMSTARTZEITEN

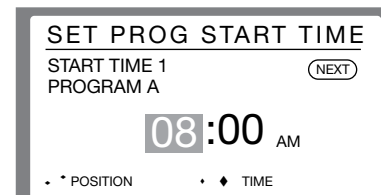
Die Einstellung der Programmstartzeiten oder der Bewässerungstage gilt jeweils für ein bestimmtes Programm. Mithilfe der Programmtaste auf der Vorderseite der Midbox können Sie in ein anderes Programm wechseln und anschließend die Startzeiten und die Bewässerungstage einstellen, die von diesem Programm verwendet werden sollen.



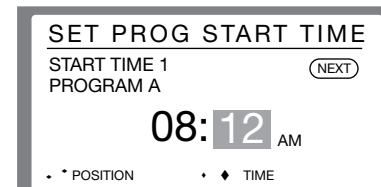
1. Wenn der Drehregler auf SET Program Start Times gestellt wird, erscheint die erste Startzeit des Programms, das Sie einrichten möchten. Wenn Sie die ▼/▲ Pfeiltasten das erste Mal drücken, ändert sich die Anzeige von OFF auf die hervorgehobene Stundenposition



2. Drücken Sie die ▼/▲ Pfeiltasten weiter, bis die gewünschte Stunde angezeigt wird. HINWEIS: Wenn die Stundenanzeige über 12 hinaus verstellt wird, wird von AM auf PM gewechselt.



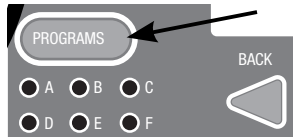
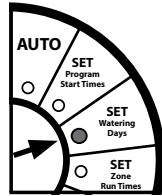
3. Nachdem die Stunde eingestellt ist, wechseln Sie mit der ► Pfeiltaste zur Minutenposition. Stellen Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten die gewünschte Minuteneinstellung ein.



4. Nachdem die Minuten eingestellt sind, kann entweder die nächste Startzeit eingestellt oder durch Drehen des Drehreglers in eine andere Position die Zeiteinstellung beendet werden. Um mit der Einstellung der nächsten Startzeit fortzufahren, heben Sie mit der s Pfeiltaste NEXT hervor, drücken Sie anschließend die ► Pfeiltaste, um zur nächsten Startzeit zu wechseln. Nun können Sie die Start Time 2 wie oben beschrieben einstellen. HINWEIS: Es können 6 Startzeiten pro Programm eingestellt werden. Um eine Startzeit zu entfernen, ändern Sie die Zeit mithilfe der ▼/▲ Pfeiltasten auf 12:00 AM, drücken Sie anschließend die t Pfeiltaste erneut, um die Anzeige auf OFF einzustellen.

EINSTELLEN DER BEWÄSSERUNGSTAGE

Die Einstellung der Programmstartzeiten oder der Bewässerungstage gilt jeweils für ein bestimmtes Programm. Mithilfe der Programmtaste auf der Vorderseite der Midbox können Sie in ein anderes Programm wechseln und anschließend die Startzeiten und die Bewässerungstage einstellen, die von diesem Programm verwendet werden sollen.

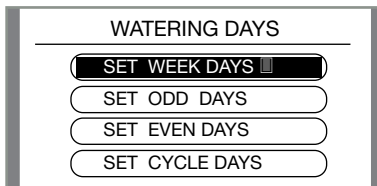


WICHTIGER HINWEIS: Um die Einstellung des aktuell ausgewählten Bewässerungstags zu ändern, müssen Sie eine Änderung in der gewünschten Einstellung vornehmen. Um Ihre Auswahl zu bestätigen, wird das Häkchen in der Liste angezeigt, und oben auf der ausgewählten Seite steht „in use“.

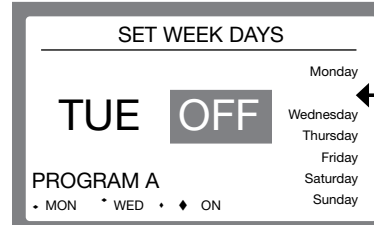
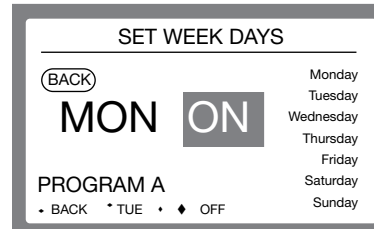
EINSTELLEN DER WOCHENTAGE

Mit dieser Funktion können Sie die einzelnen Wochentage festlegen, an denen das Programm ausgeführt werden soll.

1. Wenn der Drehregler auf SET WATERING DAYS gestellt wird, ist der erste Listeneintrag SET WEEKDAYS bereits ausgewählt. Wenn Sie diese Option verwenden möchten, drücken Sie OK.



2. Blättern Sie auf diesem Bildschirm mit den ◀ ▶ Pfeiltasten auf- oder abwärts durch die Wochentage. Um einen Tag von OFF auf ON umzuschalten, verwenden Sie die ▼/▲ Pfeiltasten.

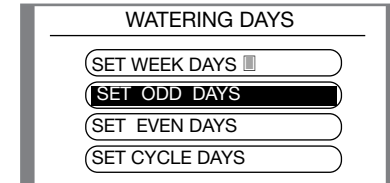


HINWEIS: Die Spalte auf der rechten Seite zeigt die Wochentage an, die auf ON gestellt sind. Wenn ein Tag fehlt (wie Tuesday in diesem Beispiel) bedeutet dies, dass dieser Tag auf OFF gestellt ist.

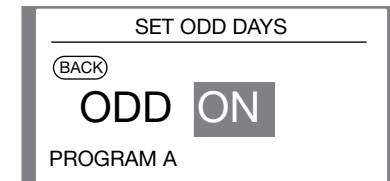
EINSTELLEN UNGERADER TAGE

Mit dieser Funktion können Sie festlegen, dass Ihr Programm nur an UNGERADEN Tagen ausgeführt werden soll.

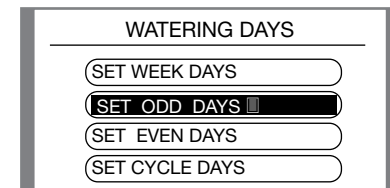
1. Bewegen Sie den Cursor mit den ▼/▲ Pfeiltasten nach unten zu SET ODD DAYS und drücken Sie OK.



2. Mithilfe der ▼/▲ Pfeiltasten kann die Voreinstellung von OFF auf ON geändert werden.



3. Betätigen Sie die ◀ Pfeiltaste, um die Back-Schaltfläche hervorzuheben, und betätigen Sie die Taste noch einmal, um zu der Liste zurückzukehren, in der neben SET ODD DAYS ein Häkchen zu sehen ist, was bedeutet, dass diese Einstellung ausgewählt ist.

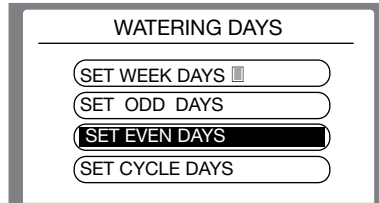


PROGRAMMIERUNG

EINSTELLEN GERADER TAGE

Mit dieser Funktion können Sie festlegen, dass Ihr Programm nur an GERADEN Tagen ausgeführt werden soll.

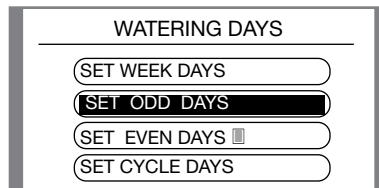
1. Bewegen Sie den Cursor mit den ▼/▲ Pfeiltasten nach unten zu SET EVEN DAYS und drücken Sie OK.



2. Mithilfe der ▼/▲ Pfeiltasten kann die Voreinstellung von OFF auf ON geändert werden.



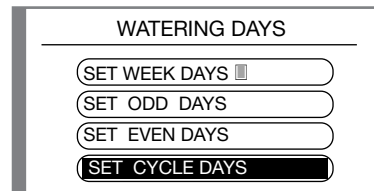
3. Verwenden Sie die ◀ Pfeiltaste, um die Back Schaltfläche hervorzuheben, und drücken Sie die Taste erneut, um zu der Liste zurückzukehren, in der neben SET EVEN DAYS ein Häkchen zu sehen ist, was bedeutet, dass diese Einstellung ausgewählt ist.



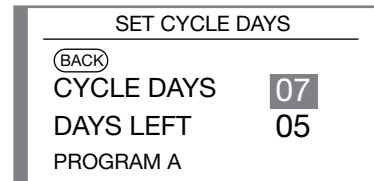
EINSTELLEN VON ZYKLUSTAGEN

Diese Funktion ermöglicht es, dass Ihr Programm nach einer bestimmten Anzahl an Tagen wiederholt wird.

1. Bewegen Sie den Cursor mit den ▼/▲ Pfeiltasten nach unten zu SET CYCLE DAYS und drücken Sie OK.



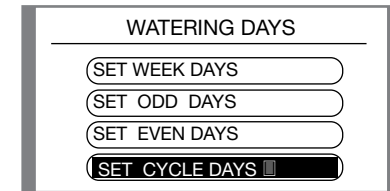
2. Auf diesem Bildschirm ist CYCLE DAYS hervorgehoben. Die Nummer gibt an, nach wie vielen Tagen das Programm wiederholt werden soll. Mit den ▼/▲ Pfeiltasten kann die Anzahl der Tage erhöht oder verringert werden, nach denen das Programm wiederholt werden soll.



HINWEIS: Der unter dieser Einstellung einstellbare Wertebereich reicht von 2 bis 31 Tagen.

Beispiel: Wenn unter CYCLE DAYS 4 eingestellt wird, wird das Programm vom System alle vier Tage wiederholt.

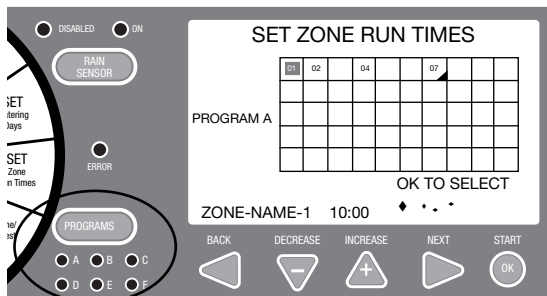
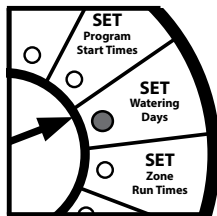
3. Wenn die Einstellung abgeschlossen ist, betätigen Sie die Pfeiltaste, um die Back-Schaltfläche hervorzuheben, und betätigen Sie die Taste noch einmal, um zu der Liste zurückzukehren, in der neben SET CYCLE DAYS ein Häkchen zu sehen ist, was bedeutet, dass diese Einstellung ausgewählt ist.



EINSTELLEN DER ZONENBETRIEBSZEIT

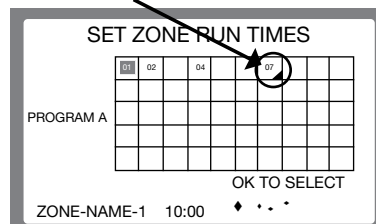
In dieser Stellung des Drehreglers können die Betriebszeiten für die einzelnen Zonen eingestellt werden. In dem Tabellengitter auf dem Bildschirm wird Folgendes angezeigt:

- A. Die zur Verfügung stehenden Zonen.
- B. Das Programm, in dem Sie sich befinden.
- C. Der Name der Zone oder die Seriennummer des der Zone zugewiesenen Decoders.
- D. Das Dreiecksymbol in der unteren Ecke von verfügbaren Zonen bedeutet, dass die Zone verfügbar ist, aber ihr derzeit keine Betriebszeit zugewiesen wurde.

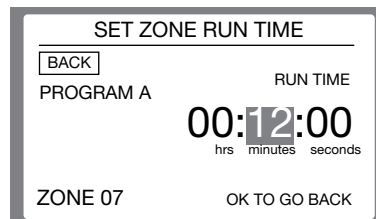


Die Einstellung der Zonenbetriebszeit gilt jeweils für ein bestimmtes Programm. Wechseln Sie mit der Program-Taste in ein anderes Programm und stellen Sie dann die Zonenbetriebszeit für jede Zone ein, die in diesem Programm verwendet werden soll. Beispiel: In Programm A wurde für Zone 1 eine Betriebszeit von 10 Minuten eingestellt. Der gleichen Zone kann in anderen Programmen eine beliebige andere Betriebszeit zugewiesen werden. Auch das Löschen einer Betriebszeit ist möglich.

1. Bewegen Sie den Cursor mit den ◀ ▼ ▲ ▶ Pfeiltasten zu den Zonen, deren Betriebszeit Sie bearbeiten möchten, und drücken Sie OK. Das Symbol in der unteren Ecke hilft Ihnen schnell zu erkennen, welchen Zonen keine Betriebszeiten zugewiesen sind.

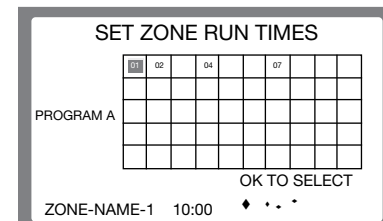


2. Die voreingestellte Betriebszeit für eine neue Zone lautet 00:00:00. Die Minuteneinstellung wird zuerst hervorgehoben. Verwenden Sie die ▼/▲ Pfeiltasten, um den Minutenanteil der Betriebszeit zu erhöhen oder zu verringern.



3. Wechseln Sie ggf. mit der ◀ Pfeiltaste zur Stundeneinstellung oder mit der Pfeiltaste ▶ zur Sekundeneinstellung, und wiederholen Sie den Einstellungsvorgang.

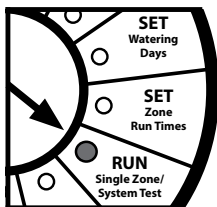
4. Wenn Sie die Einstellung abgeschlossen haben, navigieren Sie mit der ◀ Pfeiltaste zu der BACK-Schaltfläche, und drücken Sie die Taste ▶ erneut, um zum Tabellengitter zurückzukehren und die nächste Zone auszuwählen.



TESTEN EINER ZONE/DES SYSTEMS

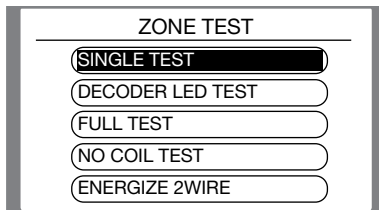
TESTEN EINER ZONE

Mit dieser Funktion können Sie eine einzelne Zone für die eingestellte Dauer einschalten. Sie können diese Funktion zur Fehlersuche sowie zur Überprüfung der Effizienz der Zone verwenden.

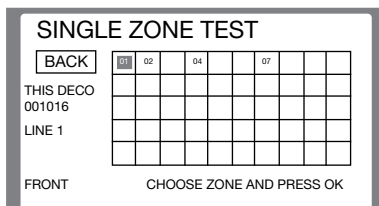


Bei diesem Test wird das der Zone zugewiesene Hauptventil oder Pumpenstartrelais aktiviert, sofern verwendet.

1. Wenn der Drehregler auf RUN SINGLE ZONE/SYSTEM TEST gestellt ist, ist SINGLE TEST bereits markiert. Drücken Sie auf OK, um diese Option auszuwählen.

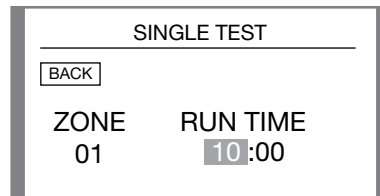


2. Bewegen Sie den Cursor mit den ◀ ▼ ▲ ▶ Pfeiltasten durch das Tabellengitter bis zu der zu testenden Zone und drücken Sie OK.

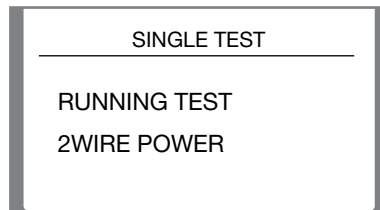


HINWEIS: Der Name und die Seriennummer des Decoders für jede Zone werden ebenfalls auf diesem Bildschirm angezeigt.

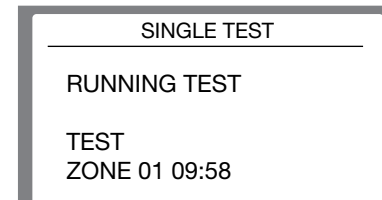
3. Nachdem eine Zone ausgewählt wurde, erscheint folgender Bildschirm. Es wird die Zonennummer zusammen mit der Betriebszeit angezeigt. Die Eingabe für die Minuten wird hervorgehoben. Mit den ▼/▲ Pfeiltasten kann die Betriebszeit verlängert oder verkürzt werden. Anschließend können Sie mit der ▶ Pfeiltaste den Cursor zum Bereich der Sekundeneingabe bewegen. Auch hier kann mit den ▼/▲ Pfeiltasten die Zeit verlängert oder verkürzt werden. Wenn die Einstellungen für die Zone abgeschlossen sind, drücken Sie auf OK.



Dieser Bildschirm wird angezeigt, wenn das Steuergerät ein Signal an den ausgewählten Decoder sendet.



Dieser Bildschirm wird angezeigt, wenn die ausgewählte Zone in Betrieb ist. Es wird der Zonenname zusammen mit der Countdown-Uhr für die verbleibende Zeit des Tests angezeigt.

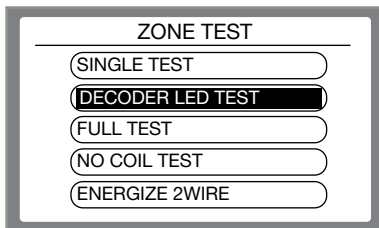


Während der Test läuft, können Sie entweder die programmierte Zeit ablaufen lassen oder jederzeit auf OK drücken, um den Test zu beenden

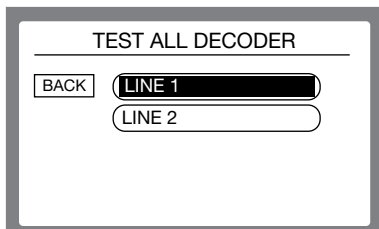
TESTEN DER DECODER-LED

Dieser Bildschirm wird verwendet, um die LED zu nutzen, die sich an jedem Decoder befindet. Wenn aktiviert, prüft das System den allgemeinen „Funktionszustand“ jedes Decoders. Bei dem Test wird geprüft, ob das Gerät die Signale richtig sendet und empfängt. Wenn der Decoder funktioniert, leuchtet eine rote Kontrollleuchte im Kreis auf der Vorderseite des Decoders auf.

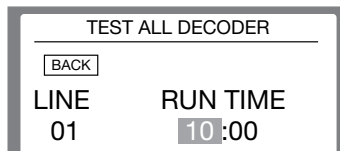
1. Navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten nach unten zu DECODER LED TEST und drücken Sie OK.



2. Blättern Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten nach unten zu der Leitung, die Sie aktivieren möchten, und drücken Sie OK



3. Nachdem eine Leitung ausgewählt wurde, erscheint folgender Bildschirm. Auf diesem Bildschirm wird die Leitungsnummer zusammen mit der Betriebszeit angezeigt. Die Eingabe für die Minuten wird hervorgehoben. Mit den ▼/▲ Pfeiltasten kann die Betriebszeit verlängert oder verkürzt werden. Wenn die Einstellungen für die Zone abgeschlossen sind, drücken Sie auf OK.



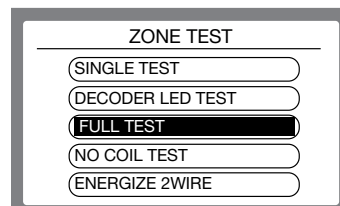
Während der Test läuft, können Sie entweder die programmierte Zeit ablaufen lassen oder jederzeit auf OK drücken, um den Test zu beenden.

VOLLSTÄNDIGER TEST

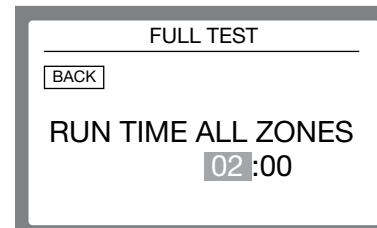
Mit dieser Funktion kann ein Test aller mit dem Steuergerät verbundenen Zonen für eine eingestellte Zeitdauer ausgelöst werden.

HINWEIS: Zonen ohne in einem Programm festgelegte Betriebszeit können nicht getestet werden. Es muss mindestens in einem Programm eine Betriebszeit festgelegt sein.

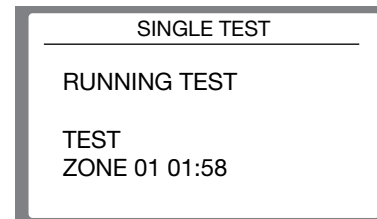
1. Navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten nach unten zu FULL TEST und drücken Sie OK.



2. Die Voreinstellung für diesen Test beträgt zwei Minuten pro Zone. Sie können die Voreinstellung verwenden oder diese ändern. Die Eingabe für die Minuten wird hervorgehoben. Mit den ▼/▲ Pfeiltasten kann die Betriebszeit verlängert oder verkürzt werden. Anschließend können Sie mit der ► Pfeiltaste den Cursor zum Bereich der Sekundeingabe bewegen. Auch hier kann mit den ▼/▲ Pfeiltasten die Zeit verlängert oder verkürzt werden. Wenn alle Einstellungen für den Test vorgenommen wurden, drücken Sie auf OK.



3. Während der Test läuft, können Sie auf OK drücken, um den Test anzuhalten, oder die ► Pfeiltaste drücken, um zur nächsten zu testenden Zone zu springen.

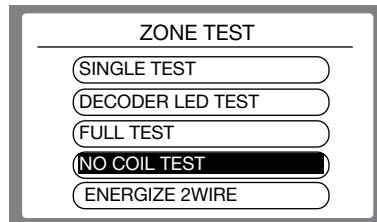


TESTEN EINER ZONE/DES SYSTEMS

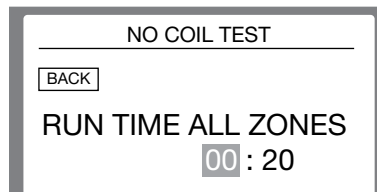
MAGNETSPULENTTEST

Bei dem Magnetspulentest handelt es sich um ein weiteres Werkzeug für die Eingrenzung bei der Suche nach Fehlern im System. Bei diesem Test wird für eine bestimmte Zeitdauer ein Signal an jeden Decoder gesendet, um festzustellen, ob ein Widerstand auf der Seite der Magnetspule des Decoders vorhanden ist.

1. Navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten nach unten zu NO COIL TEST und drücken Sie OK.

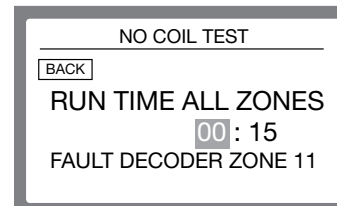
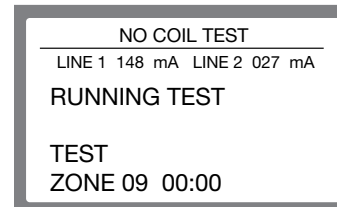


2. Hier können Sie die Dauer einstellen, für die jeder Decoder aktiviert werden soll. Die Voreinstellung beträgt 20 Sekunden. Verwenden Sie die ▼/▲ Pfeiltasten, um die Minuteneinstellung zu ändern.



3. Wechseln Sie anschließend mit der Pfeiltaste zur Sekundenposition und verwenden Sie die Pfeiltasten erneut, um die Zeiteinstellung zu ändern. Nachdem die gewünschte Zeit eingestellt ist, drücken Sie auf OK.

Jeder Decoder wird vom System gestartet. Fehler werden wie unten dargestellt direkt auf dem Bildschirm angezeigt.



Zusätzliche Informationen zu den Fehlern werden ebenfalls in einem Fehlerprotokoll festgehalten. Die Beschreibung des Zugriffs auf das Fehlerprotokoll finden Sie auf Seite 46.

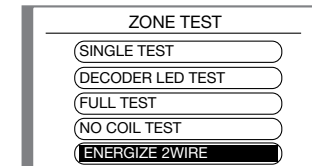
POS	LN	TYPE	TIME	DATE	SERVICE
ZN11	1	NOCOIL	10:14A	14/11/19	OPEN

HINWEIS: Es kann vorkommen, dass Strom in einer Leitung angezeigt wird, in der sich kein Ventil befindet. Das liegt daran, dass jeder Decoder eine kleine Last erzeugt. Die oben gezeigten Zahlenangaben dienen nur als Beispiel.

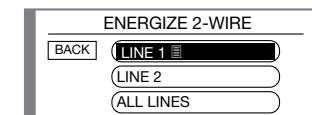
SPANNUNGSBEAUFSCHLAGUNG DES ZWEILEITERKABELS

Bei dieser Funktion handelt es sich um ein weiteres Diagnosewerkzeug zum Testen der Durchgängigkeit des Zweileiterkabels. Mit dieser Funktion wird das Zweileiterkabel mit Spannung beaufschlagt, ohne dass ein Aktivierungssignal an die Decoder gesendet wird. Mit einem Spannungsmessgerät sollte die Spannung an jeder Stelle des Zweileiterkabels abgelesen werden können.

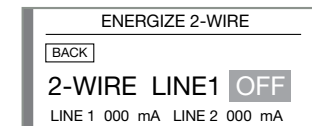
1. Navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten nach unten zu ENERGIZE 2 WIRE und drücken Sie OK.



2. Navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten nach unten zu der Leitung, die mit Spannung beaufschlagt werden soll, und drücken Sie OK. Sie können Leitung 1, Leitung 2 oder beide gleichzeitig wählen.

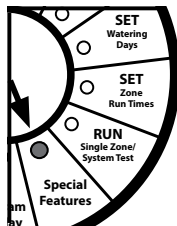


3. Verwenden Sie die ▼/▲ Pfeiltasten, um diesen Befehl auszuführen, indem Sie die Hervorhebung von OFF auf ON umschalten, und drücken Sie OK. Dadurch wird das gewählte Zweileiterkabel mit Strom beaufschlagt. **HINWEIS:** Auf diesem Bildschirm wird der Strom in mA angezeigt.



LISTE DER SONDERFUNKTIONEN:

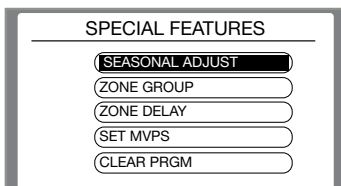
1. Saisonale Anpassung
2. Gruppieren von Zonen
3. Verzögerung/Überschneidung
4. Einrichten eines Hauptventils/
Pumpenstartrelais
5. Programme löschen
6. Programme speichern
7. Programme wiederherstellen
8. Betriebsfreie Tage



SAISONALE ANPASSUNG

Die Funktion für die saisonale Anpassung ermöglicht es, die Betriebszeiten der Zonen entweder für jedes einzelne Programm zu verlängern bzw. zu verkürzen oder global anzupassen, ohne jede einzelne Station neu programmieren zu müssen. Diese Funktion wird verwendet, um die Bewässerungszeiten bei saisonalen Klimaänderungen zu verlängern oder zu verkürzen. Die prozentuale saisonale Anpassung wird auf Grundlage der programmierten Betriebszeit jeder Zone berechnet. Wenn beispielsweise eine Zone auf eine Betriebszeit von 10 Minuten programmiert wurde und die saisonale Anpassung auf 80 % eingestellt ist, würde die Zone nur 8 Minuten in Betrieb sein. Umgekehrt würde die Zone 12 Minuten in Betrieb sein, wenn sie auf 120 % eingestellt wäre.

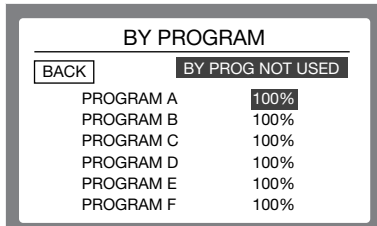
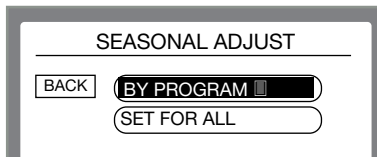
1. Navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten zu SEASONAL ADJUST und drücken Sie OK



DIE SAISONALE ANPASSUNG KANN ENTWEDER PRO PROGRAMM ODER FÜR ALLE PROGRAMME EINGESTELLT WERDEN.

PRO PROGRAMM

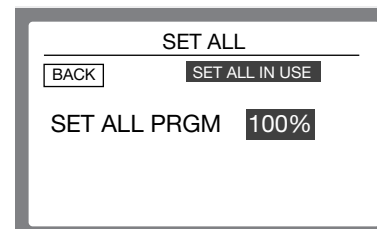
1. Navigieren Sie mit den ▼/▲ feiltasten zu PRO PROGRAM und drücken Sie OK.



Der Cursor befindet sich beim ersten Programm. Verändern Sie den Prozentwert mithilfe der / Pfeiltasten. Gehen Sie anschließend mit den Pfeiltasten nach unten zum nächsten Programm und wiederholen Sie den Vorgang, bis alle Programme auf die gewünschte Anpassung eingestellt sind. Die Anpassung kann in 5 %-Schritten von 0 % bis 250 % vorgenommen werden.

FÜR ALLE PROGRAMME

1. 1. Navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten zu SET FOR ALL und drücken Sie OK.



2. Die Anpassung des Prozentwerts wird hervorgehoben. Passen Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten die Einstellung auf den gewünschten Wert an. Die Anpassung kann in 5 %-Schritten von 0 % bis 250 % vorgenommen werden.

WICHTIGER HINWEIS: Um eine dieser beiden Auswahlen zu aktivieren, können Sie, wenn die Zeile NOT USED hervorgehoben ist, jederzeit OK drücken, um diese in die Zeile USED zu ändern. Sie werden auch feststellen, dass im vorherigen Bildschirm das Häkchen auf die neue Auswahl gesetzt wurde.

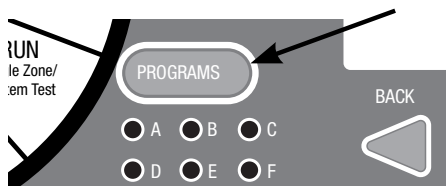
SONDERFUNKTIONEN

GRUPPIEREN VON ZONEN

Mit dieser Funktion können Sie einzelne Zonen zusammenfassen, um Ihr Programm so effizient wie möglich ablaufen zu lassen. Diese Zonen werden in einem bestimmten Programm zusammen betrieben.

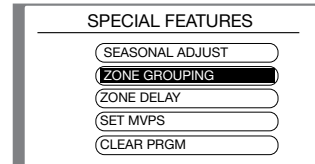
HINWEIS: Die maximale Anzahl von Zonen in einer Gruppe beträgt 6 Zonen und 1 Hauptventil/Pumpenstartrelais pro Primärleitung (A und B zusammen) (12 Ventile und 2 Hauptventile/Pumpenstartrelais insgesamt). Beachten Sie auch, dass Sie genügend Wasser zur Verfügung haben, um die von Ihnen erstellte Gruppe zu betreiben.

Die Einstellung der Programmstartzeiten oder der Bewässerungstage gilt jeweils für ein bestimmtes Programm. Wechseln Sie mit der Program-Taste in ein anderes Programm und stellen Sie dann die Programmstartzeiten oder Bewässerungstage ein, die in diesem bestimmten Programm verwendet werden sollen.



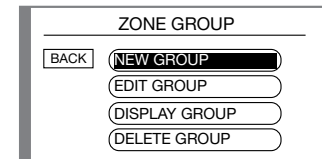
Die Betriebszeiten für alle Zonen in der soeben erstellten Gruppe werden auf die Betriebszeit der ersten Zone in der Gruppe geändert. Wenn Sie die Betriebszeit dieser Gruppe bearbeiten möchten, müssen Sie die Betriebszeit der ersten Gruppe bearbeiten.

Navigieren Sie zuerst mit den ▼/▲ Pfeiltasten nach unten zu ZONE GROUPING und drücken Sie OK. An dieser Stelle können Sie zwischen mehreren Optionen wählen.

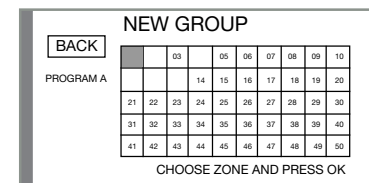


NEUE GRUPPE

1. Um eine neue Gruppe zu erstellen, navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten zu NEW GROUP und drücken Sie OK.

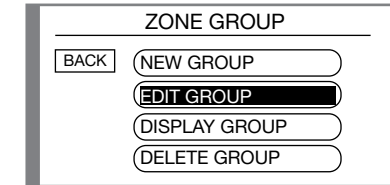


2. Wenn das Tabellengitter erscheint können Sie den Cursor mit den ◀ ▼ ▲ ▶ Pfeiltasten durch das Tabellengitter bewegen. Wenn sich der Cursor auf einer Zone befindet, die Sie einer Gruppe zuweisen möchten, drücken Sie OK. Bei den Zonen, die sich in der Gruppe befinden, wird ein Balken unter deren Nummer im Tabellengitter angezeigt. Nachdem Sie alle Zonen in der Gruppe hinzugefügt haben, gehen Sie zurück zu der BACK-Schaltfläche und drücken Sie die Pfeiltaste, ◀ um diese Gruppe zu speichern.

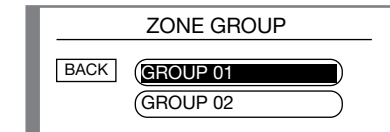


BEARBEITEN EINER GRUPPE

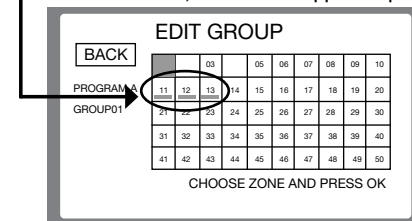
1. Um eine bestehende Gruppe zu bearbeiten, navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten zu EDIT GROUP und drücken Sie OK.



2. Heben Sie mit den Pfeiltasten die gewünschte Gruppe hervor und drücken Sie OK.



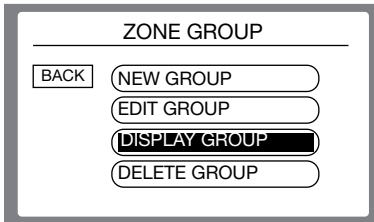
3. Wenn das Tabellengitter erscheint, können Sie den Cursor mit den ◀ ▼ ▲ ▶ Pfeiltasten durch das Tabellengitter bewegen. Wenn sich der Cursor bei einer Zone befindet, die Sie einer Gruppe hinzufügen oder aus einer Gruppe entfernen möchten, drücken Sie OK. Bei den Zonen, die sich in der Gruppe befinden, wird ein Balken unter deren Nummer im Tabellengitter angezeigt. Nachdem die Bearbeitung abgeschlossen ist, gehen Sie zurück zur BACK-Schaltfläche und drücken Sie die Pfeiltaste, um diese Gruppe zu speichern.



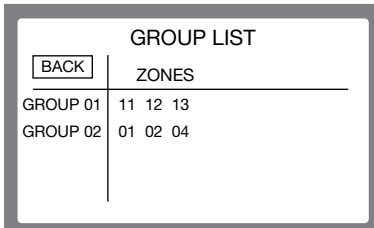
ANZEIGEN EINER GRUPPE

Unter dem Eintrag Display Group wird Ihnen eine Liste mit allen Gruppen in einem bestimmten Programm, einschließlich der Zonen in dieser Gruppe, angezeigt.

1. Navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten zu DISPLAY GROUP und drücken Sie OK.



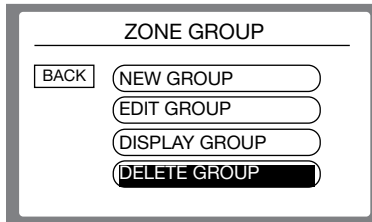
Auf diesem Bildschirm werden die Gruppen angezeigt.



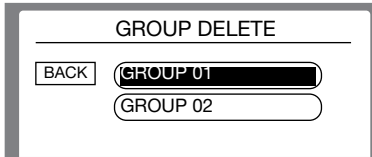
LÖSCHEN EINER GRUPPE

Mit Delete Group können Sie eine Gruppe löschen.

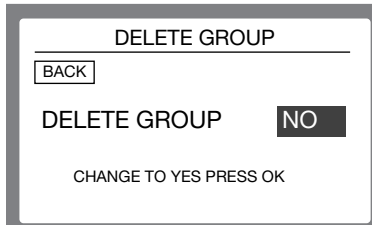
1. Navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten zu DELETE GROUP und drücken Sie OK.



2. Gehen Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten zu der Gruppe, die Sie löschen möchten, und drücken Sie OK.



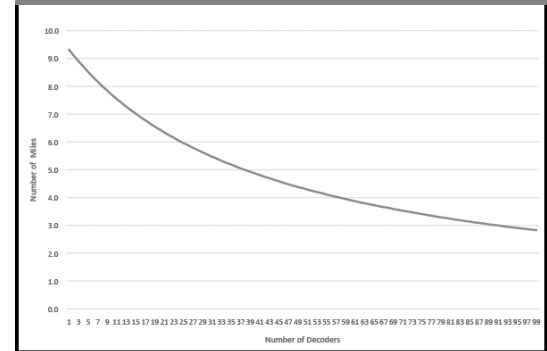
3. Sie werden nun aufgefordert, Ihre Auswahl zu bestätigen. Das Wort NO wird hervorgehoben. Verwenden Sie die ▼/▲ Pfeiltasten, um diesen Eintrag auf YES zu ändern und drücken Sie OK, um diese Gruppe zu löschen



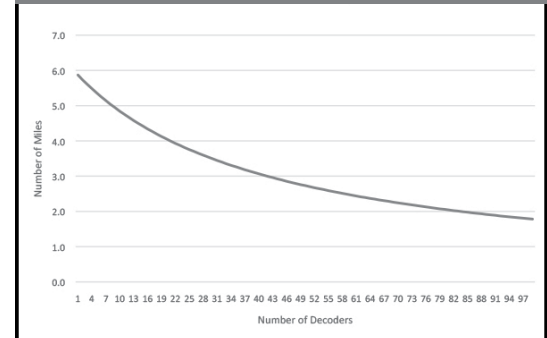
MAXIMUM DISTANCE GRAPHS

The maximum distance a group of zones can be from the controller. See individual charts on the following pages for more detailed distance guides.

MAXIMUM DISTANCE GRAPH - 12 AWG



MAXIMUM DISTANCE GRAPH - 14 AWG



SONDERFUNKTIONEN

MAXIMALLÄNGE-DIAGRAMM - KABEL-Ø 4,0 MM²

DECODER ANZ.	LÄNGE			
	MEILEN	FUSS	KM	METER
1	9.3	49,210	15.0	14999
2	9.1	48,048	14.6	14645
3	8.9	46,992	14.3	14323
4	8.7	45,989	14.0	14017
5	8.5	44,986	13.7	13712
6	8.3	44,035	13.4	13422
7	8.2	43,138	13.1	13148
8	8.0	42,240	12.9	12875
9	7.9	41,448	12.6	12633
10	7.7	40,603	12.4	12376
11	7.6	39,864	12.2	12151
12	7.4	39,125	11.9	11925
13	7.3	38,386	11.7	11700
14	7.1	37,699	11.5	11491
15	7.0	37,066	11.3	11298
16	6.9	36,379	11.1	11088
17	6.8	35,798	10.9	10911
18	6.7	35,165	10.7	10718
19	6.6	34,584	10.5	10541
20	6.5	34,056	10.4	10380
21	6.3	33,475	10.2	10203
22	6.2	32,947	10.0	10042
23	6.2	32,472	9.9	9897
24	6.1	31,944	9.7	9737
25	6.0	31,469	9.6	9592
26	5.9	31,046	9.5	9463
27	5.8	30,571	9.3	9318
28	5.7	30,149	9.2	9189
29	5.6	29,726	9.1	9061
30	5.6	29,304	8.9	8932
31	5.5	28,882	8.8	8803
32	5.4	28,512	8.7	8690
33	5.3	28,090	8.6	8562
34	5.3	27,720	8.4	8449

DECODER ANZ.	LÄNGE			
	MEILEN	FUSS	KM	METER
35	5.2	27,403	8.4	8352
36	5.1	27,034	8.2	8240
37	5.1	26,664	8.1	8127
38	5.0	26,347	8.0	8031
39	4.9	26,030	7.9	7934
40	4.9	25,714	7.8	7837
41	4.8	25,397	7.7	7741
42	4.8	25,080	7.6	7644
43	4.7	24,816	7.6	7564
44	4.6	24,499	7.5	7467
45	4.6	24,235	7.4	7387
46	4.5	23,918	7.3	7290
47	4.5	23,654	7.2	7210
48	4.4	23,390	7.1	7129
49	4.4	23,126	7.0	7049
50	4.3	22,915	7.0	6985
51	4.3	22,651	6.9	6904
52	4.2	22,387	6.8	6824
53	4.2	22,176	6.8	6759
54	4.2	21,965	6.7	6695
55	4.1	21,701	6.6	6614
56	4.1	21,490	6.6	6550
57	4.0	21,278	6.5	6486
58	4.0	21,067	6.4	6421
59	4.0	20,856	6.4	6357
60	3.9	20,645	6.3	6293
61	3.9	20,434	6.2	6228
62	3.8	20,222	6.2	6164
63	3.8	20,064	6.1	6115
64	3.8	19,853	6.1	6051
65	3.7	19,694	6.0	6003
66	3.7	19,483	5.9	5938
67	3.7	19,325	5.9	5890
68	3.6	19,166	5.8	5842

DECODER ANZ.	LÄNGE			
	MEILEN	FUSS	KM	METER
69	3.6	18,955	5.8	5778
70	3.6	18,797	5.7	5729
71	3.5	18,638	5.7	5681
72	3.5	18,480	5.6	5633
73	3.5	18,322	5.6	5584
74	3.4	18,163	5.5	5536
75	3.4	18,005	5.5	5488
76	3.4	17,846	5.4	5440
77	3.4	17,688	5.4	5391
78	3.3	17,530	5.3	5343
79	3.3	17,371	5.3	5295
80	3.3	17,266	5.3	5263
81	3.2	17,107	5.2	5214
82	3.2	16,949	5.2	5166
83	3.2	16,843	5.1	5134
84	3.2	16,685	5.1	5086
85	3.1	16,579	5.1	5053
86	3.1	16,421	5.0	5005
87	3.1	16,315	5.0	4973
88	3.1	16,210	4.9	4941
89	3.0	16,051	4.9	4892
90	3.0	15,946	4.9	4860
91	3.0	15,840	4.8	4828
92	3.0	15,682	4.8	4780
93	3.0	15,576	4.7	4748
94	2.9	15,470	4.7	4715
95	2.9	15,365	4.7	4683
96	2.9	15,259	4.7	4651
97	2.9	15,154	4.6	4619
98	2.9	15,048	4.6	4587
99	2.8	14,942	4.6	4554

HINWEIS: Bei diesen Messungen wird davon ausgegangen, dass alle 99 Zonen im System voll ausgelastet sind und kein Hauptventil/Pumpenstartrelais am Zweileiterkabel verwendet wird. Beispiel: Wenn eine Installation insgesamt über 50 Decoder in einem Zweileiterkabelpfad mit einem Kabel-Ø von 4,0 mm² verfügt, kann die Länge dieses Kabels bis zu 7 km betragen.

MAXIMALLÄNGE-DIAGRAMM - KABEL-Ø 2,5 MM2

DECODER ANZ.	LÄNGE			
	MEILEN	FUSS	KM	METER
1	5.9	30,994	9.4	9446.8
2	5.7	30,262	9.2	9223.8
3	5.6	29,597	9.0	9021.1
4	5.5	28,965	8.8	8828.5
5	5.4	28,333	8.6	8635.9
6	5.3	27,735	8.5	8453.5
7	5.1	27,169	8.3	8281.2
8	5.0	26,604	8.1	8108.9
9	4.9	26,105	8.0	7956.8
10	4.8	25,573	7.8	7794.6
11	4.8	25,107	7.7	7652.7
12	4.7	24,642	7.5	7510.8
13	4.6	24,176	7.4	7368.9
14	4.5	23,744	7.2	7237.2
15	4.4	23,345	7.1	7115.5
16	4.3	22,913	7.0	6983.8
17	4.3	22,547	6.9	6872.3
18	4.2	22,148	6.8	6750.6
19	4.1	21,782	6.6	6639.1
20	4.1	21,449	6.5	6537.8
21	4.0	21,084	6.4	6426.3
22	3.9	20,751	6.3	6324.9
23	3.9	20,452	6.2	6233.7
24	3.8	20,119	6.1	6132.3
25	3.8	19,820	6.0	6041.1
26	3.7	19,554	6.0	5960.0
27	3.6	19,255	5.9	5868.8
28	3.6	18,989	5.8	5787.7
29	3.5	18,723	5.7	5706.6
30	3.5	18,456	5.6	5625.5
31	3.4	18,190	5.5	5544.4
32	3.4	17,958	5.5	5473.5
33	3.4	17,692	5.4	5392.4
34	3.3	17,459	5.3	5321.4
35	3.3	17,259	5.3	5260.6

DECODER ANZ.	LÄNGE			
	MEILEN	FUSS	KM	METER
36	3.2	17,027	5.2	5189.7
37	3.2	16,794	5.1	5118.7
38	3.1	16,594	5.1	5057.9
39	3.1	16,395	5.0	4997.1
40	3.1	16,195	4.9	4936.3
41	3.0	15,996	4.9	4875.5
42	3.0	15,796	4.8	4814.6
43	3.0	15,630	4.8	4764.0
44	2.9	15,430	4.7	4703.1
45	2.9	15,264	4.7	4652.5
46	2.9	15,064	4.6	4591.6
47	2.8	14,898	4.5	4541.0
48	2.8	14,732	4.5	4490.3
49	2.8	14,566	4.4	4439.6
50	2.7	14,433	4.4	4399.1
51	2.7	14,266	4.3	4348.4
52	2.7	14,100	4.3	4297.7
53	2.6	13,967	4.3	4257.2
54	2.6	13,834	4.2	4216.6
55	2.6	13,668	4.2	4165.9
56	2.6	13,535	4.1	4125.4
57	2.5	13,402	4.1	4084.8
58	2.5	13,269	4.0	4044.3
59	2.5	13,136	4.0	4003.8
60	2.5	13,003	4.0	3963.2
61	2.4	12,870	3.9	3922.7
62	2.4	12,737	3.9	3882.1
63	2.4	12,637	3.9	3851.7
64	2.4	12,504	3.8	3811.2
65	2.3	12,404	3.8	3780.8
66	2.3	12,271	3.7	3740.2
67	2.3	12,171	3.7	3709.8
68	2.3	12,072	3.7	3679.4
69	2.3	11,939	3.6	3638.9
70	2.2	11,839	3.6	3608.4

DECODER ANZ.	LÄNGE			
	MEILEN	FUSS	KM	METER
71	2.2	11,739	3.6	3578.0
72	2.2	11,639	3.5	3547.6
73	2.2	11,539	3.5	3517.2
74	2.2	11,440	3.5	3486.8
75	2.1	11,340	3.5	3456.4
76	2.1	11,240	3.4	3426.0
77	2.1	11,140	3.4	3395.6
78	2.1	11,041	3.4	3365.2
79	2.1	10,941	3.3	3334.8
80	2.1	10,874	3.3	3314.5
81	2.0	10,775	3.3	3284.1
82	2.0	10,675	3.3	3253.7
83	2.0	10,608	3.2	3233.4
84	2.0	10,509	3.2	3203.0
85	2.0	10,442	3.2	3182.7
86	2.0	10,342	3.2	3152.3
87	1.9	10,276	3.1	3132.0
88	1.9	10,209	3.1	3111.8
89	1.9	10,110	3.1	3081.4
90	1.9	10,043	3.1	3061.1
91	1.9	9,976	3.0	3040.8
92	1.9	9,877	3.0	3010.4
93	1.9	9,810	3.0	2990.1
94	1.8	9,744	3.0	2969.9
95	1.8	9,677	2.9	2949.6
96	1.8	9,611	2.9	2929.3
97	1.8	9,544	2.9	2909.1
98	1.8	9,478	2.9	2888.8
99	1.8	9,411	2.9	2868.5

HINWEIS: Bei diesen Messungen wird davon ausgegangen, dass alle 99 Zonen im System voll ausgelastet sind und kein Hauptventil/Pumpenstartrelais am Zweileiterkabel verwendet wird. Beispiel: Wenn eine Installation insgesamt über 50 Decoder in einem Zweileiterkabelpfad verfügt, kann die Länge dieses Kabels bis zu 4,4 km betragen.

SONDERFUNKTIONEN

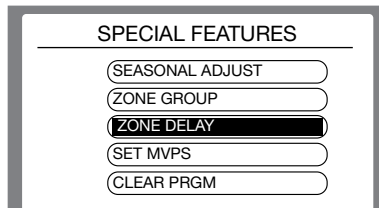
VERZÖGERUNG/ÜBERSCHNEIDUNG

Diese Funktion ermöglicht es, eine Zeitverzögerung oder Überschneidung zwischen dem Ende des Bewässerungszyklus einer Zone und dem Beginn des Zyklus der nächsten Zone einzufügen. Die Zonenverzögerung kommt hauptsächlich bei Systemen mit langsam schließenden Ventilen zum Einsatz.

Wenn die Zahl in einen positiven Wert geändert wird (oder Zeit addiert wird), wird vom System eine VERZÖGERUNG eingestellt. Wenn eine Verzögerung von mehr als 30 Sekunden eingestellt ist, wird der Pumpenstart während der Verzögerung deaktiviert, um eine Beschädigung der Pumpe zu vermeiden.

Wenn ein Wert von unter 00:00 eingestellt wird, wird vom System eine ÜBERSCHNEIDUNG eingestellt. Die Dauer der Überschneidung für eine Zone ist auf 10 Sekunden beschränkt.

Navigieren Sie zuerst mit den ▼/▲ Pfeiltasten nach unten zu ZONE DELAY und drücken Sie OK. An dieser Stelle können Sie zwischen mehreren Optionen wählen.

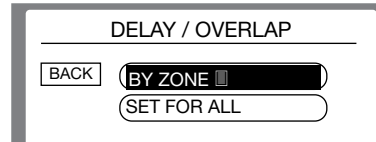


WICHTIGER HINWEIS: Um eine dieser beiden Auswahlen zu aktivieren, können Sie, wenn die Zeile NOT USED hervorgehoben ist, jederzeit OK drücken, um den Eintrag auf USED zu ändern. Sie werden auch feststellen, dass im vorherigen Bildschirm das Häkchen auf die neue Auswahl gesetzt wurde.

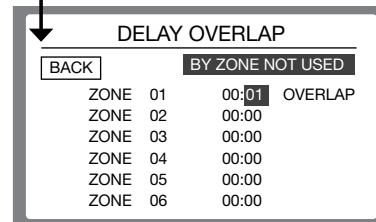
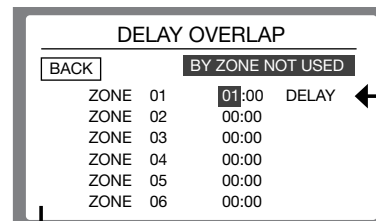
PRO ZONE

Die Verzögerung/Überschneidung kann für jede Zone separat eingestellt werden.

1. Gehen Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten zu BY ZONE und drücken Sie OK.



2. Die Voreinstellung lautet 0:00. Wechseln Sie mit den Pfeiltasten von der Minuteneinstellung zur Sekundeneinstellung. Verwenden Sie die t/s Pfeiltasten, um zur Zeiteinstellung für die nächste Zone zu wechseln und die Zeit einzustellen.

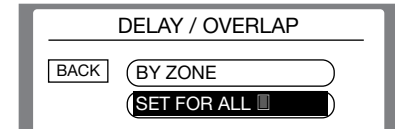


Je nachdem, in welche Richtung Sie durch die Zeiteinstellung geblättert haben, wird die Änderung des Modus durch Anzeige des entsprechenden Textes mitgeteilt.

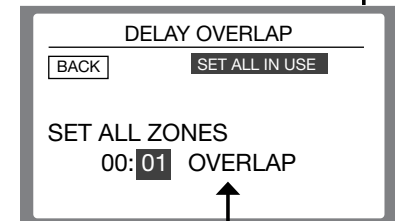
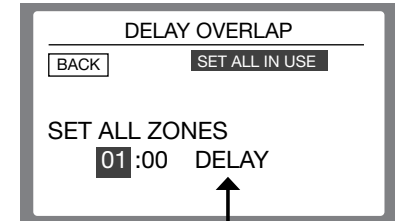
FÜR ALLE ZONEN

The delay/ overlap can be set for all, this applies the setting to all available zones.

1. Navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten zu SET FOR ALL und drücken Sie OK.



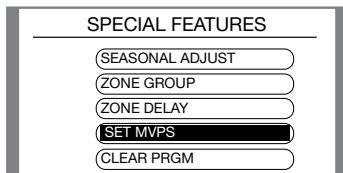
2. Die Eingabe für die Minuten wird hervorgehoben. Verwenden Sie die ▼/▲ Pfeiltasten, um die Zeiteinstellung zu erhöhen oder zu verringern. Anschließend können Sie mit der ► Pfeiltaste den Cursor zum Bereich der Sekundeneingabe bewegen. Auch hier kann mit den ▼/▲ Pfeiltasten die Zeit verlängert oder verkürzt werden.



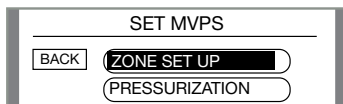
EINRICHTEN EINER HAUPTVENTIL/ PUMPENSTARTRELAIS-ZONE

Mit dieser Funktion kann schnell geändert werden, welches Hauptventil/Pumpenstartrelais für eine bestimmte Zone verwendet werden soll.

1. Gehen Sie zuerst mit den ▼/▲ Pfeiltasten nach unten zu SET MV/PS und drücken Sie OK.



2. Navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten zu ZONE SET UP und drücken Sie OK.



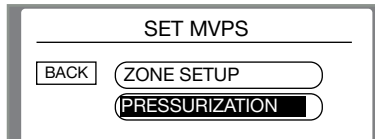
3. Bewegen Sie den Cursor mit den ◀▼▲▶ Pfeiltasten. Alle Zonen sind standardmäßig auf MVPS 1 eingestellt. Wenn an einer Position YES angezeigt wird, kann sie markiert und anschließend OK gedrückt werden, um sie auszuschalten. Gehen Sie zu einem anderen MVPS-Eintrag und drücken Sie OK, um ihn auf YES zu ändern. Dadurch wird der MVPS-Eintrag für diese Zone verschoben. location associated with that zone.

MVPS ASSIGN					
BACK	MVPS 1	MVPS 2	MVPS 3	MVPS 4	MVPS 5
ZN 01	■	YES			
ZN 02					
ZN 03			YES		
ZN 04	YES				
ZN 05	YES				

DRUCKAUFBAU DER PUMPE

Die Einstellung für den Druckaufbau der Pumpe wird beispielsweise verwendet, wenn Sie eine Pumpe haben, die zu Beginn des Tages besonders lange für den Druckaufbau braucht. Sie können hier eine Zeiteinstellung hinzufügen, sodass die Verzögerung für den Druckaufbau sich nicht auf die Betriebszeit dieser Zone auswirkt. Diese Zeit kann für alle fünf Pumpenstarts separat eingestellt werden und die Verzögerung wird vom System nur beim Starten des Programms verwendet. Wenn das gleiche Hauptventil/Pumpenstartrelais später im Programm verwendet wird, kommt die Verzögerung nicht mehr zum Einsatz.

1. Navigieren Sie zuerst mit den ▼/▲ Pfeiltasten nach unten zu PRESSURIZATION und drücken Sie OK.



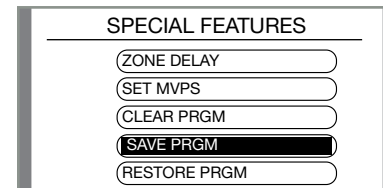
2. Die Voreinstellung lautet 0:00. Wechseln Sie mit den◀▶ Pfeiltasten von der Minuteneinstellung zur Sekundeneinstellung. Verwenden Sie die ▼/▲ Pfeiltasten, um zur Zeiteinstellung für die nächste Zone zu wechseln und die Zeit einzustellen. Die maximal zulässige Dauer beträgt 5 Minuten 59 Sekunden.

MVPS PRESSUREIZE		
BACK	MVPS	TIME
	MVPS 01	00:00
	MVPS 02	00:00
	MVPS 03	00:00
	MVPS 04	00:00
	MVPS 05	00:00

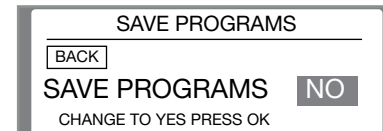
PROGRAMM SPEICHERN

Diese Funktion ermöglicht das Speichern von Programmen. Dadurch kann ein Programm gegebenenfalls wiederhergestellt werden. Wenn beispielsweise ein Programm falsch geändert wurde, kann das ursprüngliche gespeicherte Programm wiederhergestellt werden.

1. Navigieren Sie mit den / Pfeiltasten zu SAVE PROGRAM und drücken Sie OK.



2. Verwenden Sie die / Pfeiltasten, um NO auf YES zu ändern, und drücken Sie OK.

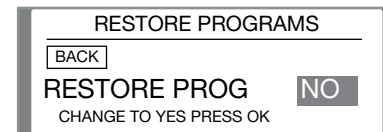


WIEDERHERSTELLEN EINES PROGRAMMS

Gespeicherte Programme können wiederhergestellt werden.

1. Navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten zu RESTORE PROGRAM und drücken Sie OK.

2. Verwenden Sie die ▼/▲ Pfeiltasten, um NO auf YES zu ändern, und drücken Sie OK.

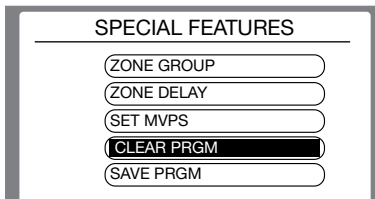


SONDERFUNKTIONEN

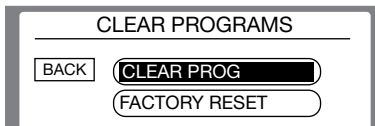
LÖSCHEN EINES PROGRAMMS

Mit dem Steuergerät erstellte Programme können gelöscht werden. Dadurch werden Startzeiten, Betriebszeiten, Gruppen und Bewässerungstage in allen 6 Programmen gelöscht. Dadurch werden gespeicherte Programme oder im Speicher gespeicherte zugewiesene Decoder nicht gelöscht.

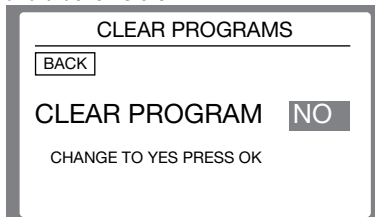
1. Navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten zu CLEAR PROGRAM und drücken Sie OK.



2. Navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten zu CLEAR PROGRAM und drücken Sie OK.



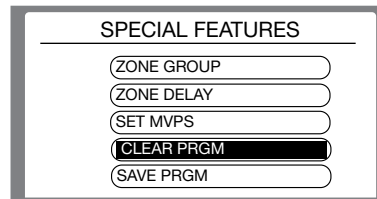
3. Verwenden Sie die ▼/▲ Pfeiltasten, um den hervorgehobenen Eintrag von NO auf YES zu ändern, und drücken Sie OK.



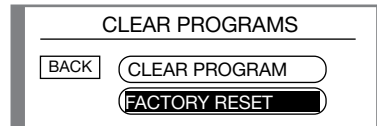
WIEDERHERSTELLEN DER WERKSEINSTELLUNGEN

Es besteht die Möglichkeit, alle Programme, Decoder oder Einstellungen aller Art im Steuergerät zu löschen. Dadurch werden ebenfalls alle gespeicherten Programme gelöscht. Wenn die Funktion FACTORY RESET verwendet wird, können gespeicherte Programme NICHT wiederhergestellt werden.

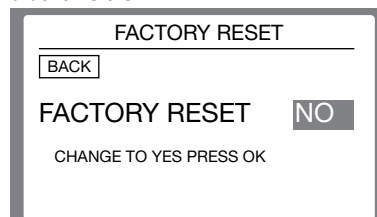
1. Navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten zu CLEAR PROGRAM und drücken Sie OK.



2. Navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten zu FACTORY RESET und drücken Sie OK.



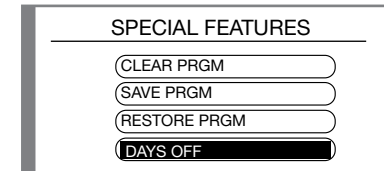
3. Verwenden Sie die ▼/▲ Pfeiltasten, um den hervorgehobenen Eintrag von NO auf YES zu ändern, und drücken Sie OK.



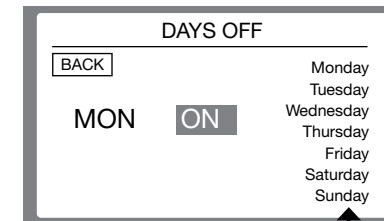
EINRICHTEN BETRIEBSFREIER TAGE

Diese Funktion ermöglicht es, an bestimmten Tagen die Ausführung von Programmen auszusetzen. Dies ist für Gebiete sinnvoll, in denen es festgelegte Tage mit Einschränkungen für die Bewässerung gibt.

1. Gehen Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten zu DAYS OFF und drücken Sie OK.



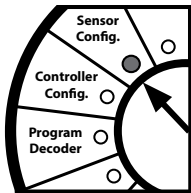
2. Blättern Sie auf diesem Bildschirm mit den Pfeiltasten ◀ ▶ auf- oder abwärts durch die Wochentage. Um einen Tag von OFF auf ON zu setzen, verwenden Sie die ▼/▲ Pfeiltasten.



HINWEIS: Die Spalte auf der rechten Seite zeigt die Wochentage an, die auf ON gestellt sind. Wenn ein Tag fehlt (wie Tuesday in diesem Beispiel) bedeutet dies, dass dieser Tag auf OFF gestellt ist. An diesem Tag wird kein Programm ausgeführt, auch wenn es für die Ausführung an diesem Tag programmiert ist.

EINRICHTEN DES DURCHFLUSSMESSERS

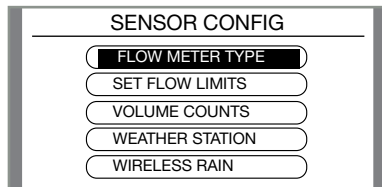
Hier können Sie den Typ des Durchflussmessers und diesem im Steuergerät eine Nummer zuweisen. Die Zähler 1 und 2 sind fest verdrahtet. Bei den Zählern 3, 4 und 5 handelt es sich um mit Decodern verbundene Zähler.



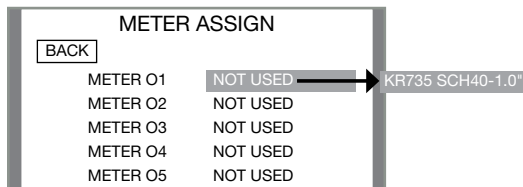
Angaben zu kompatiblen Durchflussmessern:

- KR 735 1" KR 228 3"
- KR 228 1.5" KR 228 4"
- KR 228 2"

1. Navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten zu FLOW METER TYPE und drücken Sie OK.



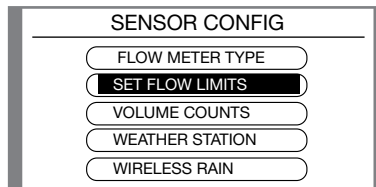
2. Die Voreinstellung für jede Position lautet NOT USED. Navigieren Sie mit den ▼/▲ durch die verfügbaren voreingestellten Durchflussmesseroptionen. Wechseln Sie mit den ◀ ▶ Pfeiltasten zum nächsten Durchflussmesser in der Liste.



EINSTELLEN VON DURCHFLUSSGRENZWERTEN

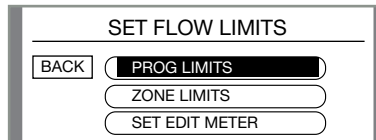
Hier können Sie die Grenzwerte für den Wasserdurchfluss einstellen, die vom System überwacht werden sollen. Auch hier gibt es zwei Optionen. Sie können einen einzelnen global gültigen Grenzwert für ein ganzes Programm festlegen oder einen Grenzwert für jede Zone einzeln einstellen.

1. Navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten zu SET FLOW LIMITS und drücken Sie OK.

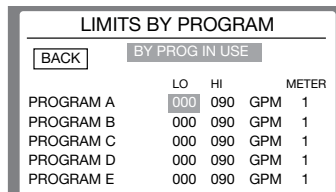


FESTLEGEN VON PROGRAMMGRENZWERTEN

1. Navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten zu PROG LIMITS und drücken Sie OK.

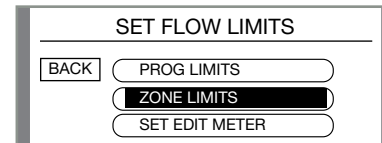


2. Verwenden Sie die ▼/▲ Pfeiltasten, um die Grenzwerte an der zu erhöhen oder zu verringern an der hervorgehobenen Position zu erhöhen oder zu verringern. Verwenden Sie die ◀ ▶ Pfeiltasten, um zur nächsten Position zu wechseln.

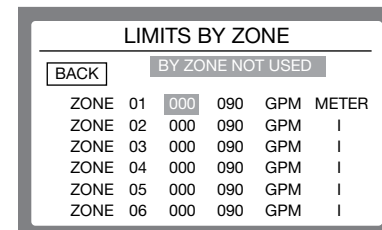


EINSTELLEN VON ZONENGRENZWERTEN

1. Navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten zu PROG LIMITS und drücken Sie OK.



2. Verwenden Sie die ▼/▲ Pfeiltasten, um die gewünschten Grenzwerte an der hervorgehobenen Position zu erhöhen oder zu verringern. Wechseln Sie mit den ◀ ▶ Pfeiltasten zur nächsten Position.



HINWEIS: Die Durchflussgrenzwerte werden inkrementell eingestellt. Der HI-Grenzwert wird in Schritten von 40 l/min und der LO-Grenzwert in Schritten von 4 l/min eingestellt.

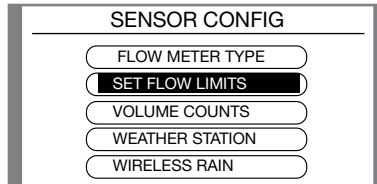
WICHTIGER HINWEIS: Um eine dieser beiden Auswahlen zu aktivieren, können Sie, wenn die Zeile NOT USED hervorgehoben ist, jederzeit OK drücken, um den Eintrag auf USED zu ändern. Sie werden auch feststellen, dass im vorherigen Bildschirm das Häkchen auf die neue Auswahl gesetzt wurde.

SENSOR-KONFIGURATION

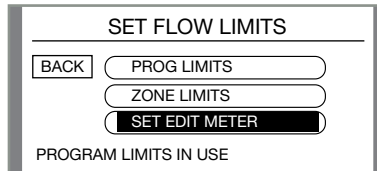
DURCHFLUSSGRENZWERTE DEAKTIVIEREN

Um mit dieser Funktion können Sie in Ihrem Steuergerät festgelegte Durchflussgrenzwerte deaktivieren. Dies kann sinnvoll sein, wenn Sie beispielsweise Ihr System testen wollen.

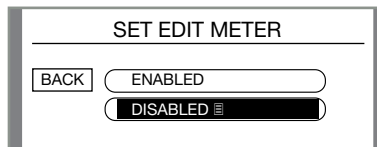
1. Navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten zu SET FLOW LIMITS und drücken Sie OK.



2. Navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten zu SET EDIT METER und drücken Sie OK.



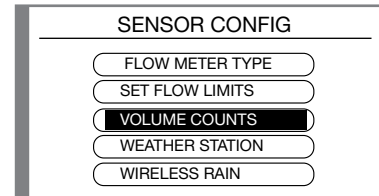
3. Wechseln Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten auf ENABLED oder DISABLED und drücken Sie OK.



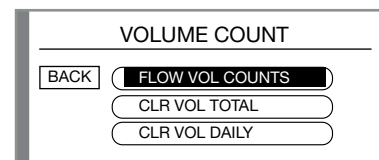
MENGENZÄHLUNG

Mit dieser Funktion können Sie sowohl die aktuellen Durchflusswerte als auch das geförderte Gesamtvolumen anzeigen.

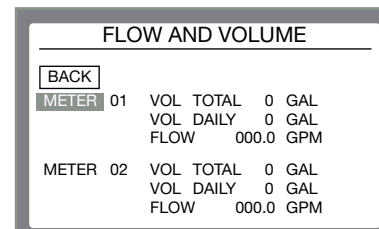
1. Navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten zu VOLUME COUNTS und drücken Sie OK.



2. Navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten zu FLOW VOL COUNTS und drücken Sie OK.



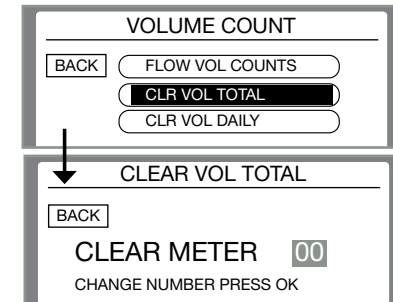
Auf diesem Bildschirm werden für jeden Zähler das Volumen (das verbrauchte Volumen, das gesamte Tagesvolumen) und die aktuellen Durchflusswerte angezeigt.



GESAMTVOLUMEN LÖSCHEN

Mit dieser Funktion lassen sich die kumulierten Volumenwerte im Steuergerät löschen oder zurücksetzen.

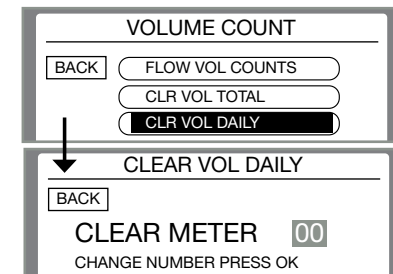
1. Navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten zu CLR VOL TOTAL und drücken Sie OK.



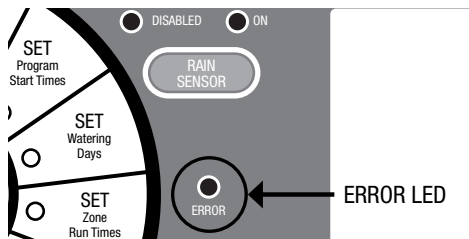
TAGESVOLUMEN LÖSCHEN

Mit dieser Funktion lassen sich die kumulierten Volumenwerte im Steuergerät löschen oder zurücksetzen.

1. Navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten zu CLR VOL TOTAL und drücken Sie OK.
2. Drücken Sie OK, um die kumulierten Volumenwerte zu löschen.

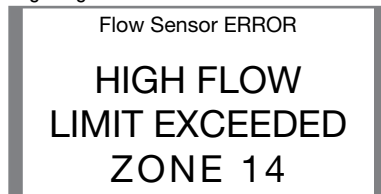


MÖGLICHE FEHLERMELDUNGEN DES DURCHFLUSSENSENSORS

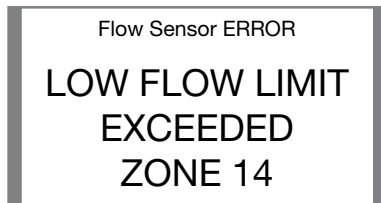


Bei den folgenden beiden Fehlern fährt das System mit der nächsten Zone fort.

Wenn ein High Flow-Abbruch vorliegt, wird für die letzte Zone mit dieser Fehlermeldung Folgendes angezeigt:

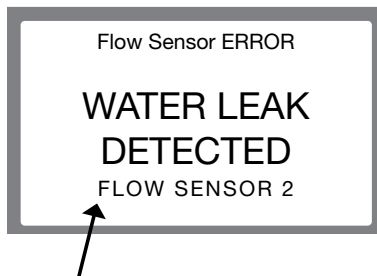


Wenn ein Low Flow-Abbruch vorliegt, wird für die letzte Zone mit dieser Fehlermeldung Folgendes angezeigt:



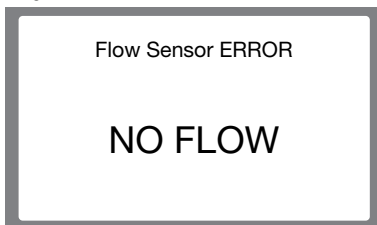
Bei den folgenden beiden Fehlern schaltet sich das System ab, bis der Fehler beseitigt ist.

Wenn ein Wasserdurchfluss erkannt wird, während kein Programm läuft, erscheint auf der Anzeige Folgendes:



Zeigt an, von welchem Durchflussmesser den Fehler erkannt wurde.

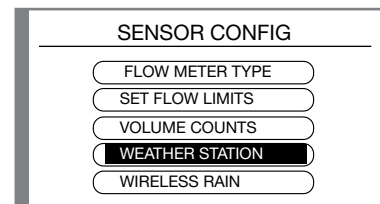
Wenn kein Wasserdurchfluss erkannt wird, während ein Programm läuft, erscheint auf der Anzeige Folgendes:



EINRICHTEN EINER WETTERSTATION

Das SiteMaster-Steuergerät verfügt über Anschlussklemmen für den Anschluss von Wetterstationen, an die die K-Rain Wetterstationen 3413 und 3414 angeschlossen werden können. Das Steuergerät verwendet die Signale dieser Wetterstationen, um ET zu berechnen und die Betriebszeiten auf der Grundlage einer programmierbaren Ausgangsbasis zu ändern. Diese Änderung wird wie bei der saisonalen Anpassung durch einen Prozentwert angegeben. Installieren Sie zunächst die Wetterstation an den hierfür vorgesehenen Anschlussklemmen des SiteMasters und folgen Sie dann den nachfolgenden Anweisungen.

1. Navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten zu WEATHER STATION und drücken Sie OK. Unter diesem Menüeintrag befinden sich verschiedene Optionen.

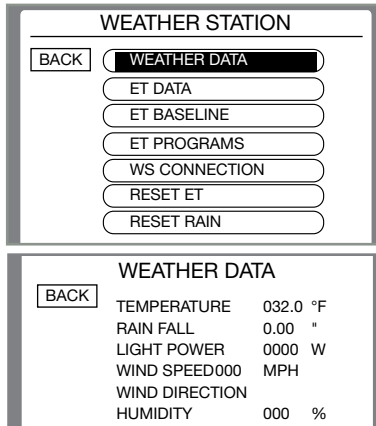


SENSOR-KONFIGURATION

WETTERDATEN

Auf diesem Bildschirm werden die aktuellen Wetterdaten angezeigt.

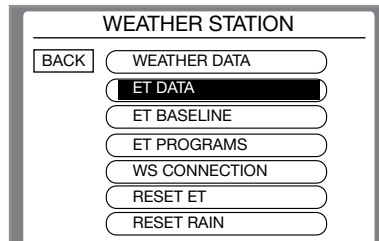
1. Navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten zu WEATHER DATA und drücken Sie OK.



ET-DATEN

Auf diesem Bildschirm werden alle gesammelten Wetterdaten und ET-Berechnungen angezeigt.

1. Navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten zu ET DATA und drücken Sie OK.



Dieser Wert gibt an, bei welchem Prozentwert das Programm ausgeführt wird. Bei diesem Beispiel wird 00:00 Regen angezeigt. Das Programm wird daher zu 100 % seines eingestellten Zeitplans ausgeführt.

ET DATA

BACK

	ET	Rain	Perc
NOT CALC ET AT 11:00	3.0	00.00	100%
NOT CALC ET AT 12:00	3.0	00.00	100%
NOT CALC ET AT 01:00	3.0	00.00	100%
NOT CALC ET AT 02:00	3.0	00.00	100%
NOT CALC ET AT 03:00	3.0	00.00	100%

Hier erscheint 24 Stunden nach Einrichtung der Wetterstation der „Berechnete ET-Wert“.

Zeitpunkt der letzten Messung

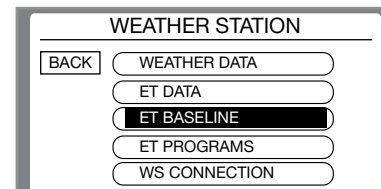
Gesamtregensmenge der letzten 24

ET-Berechnung (dies ist eine modifizierbare Ausgangsbasis, die bei der Berechnung von ET verwendet wird. Siehe Einstellen der ET-AUSGANGSBASIS weiter unten.)

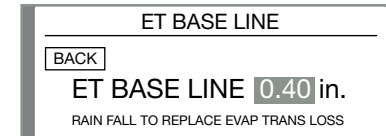
ET-AUSGANGSBASIS

Diese Zahl stellt die Wassermenge dar, die von der bewässerten Fläche an einem beliebigen Tag benötigt wird. Die Ausgangsbasis wird im Zusammenhang mit den ET-Berechnungen verwendet, um festzustellen, wie viel mehr oder weniger Zeit vom Bewässerungsprogramm benötigt wird.

1. Navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten zu ET BASE LINE und drücken Sie OK.



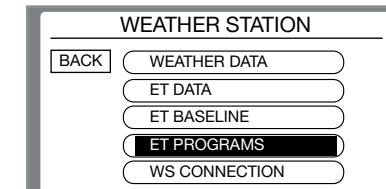
2. Verwenden Sie die ▼/▲ Pfeiltasten, um die Summe der Ausgangsbasis auf die gewünschte Einstellung zu erhöhen oder zu verringern.



ET-PROGRAMME

Die Steuerung ermöglicht es ebenfalls, den Eingang der Wetterstation bei bestimmten Programmen zu verwenden oder zu ignorieren. Beispiel: Wenn Sie möchten, dass das Steuergerät die Eingangssignale der Wetterstation für alle Programme außer Programm B berücksichtigt, können Sie das Steuergerät so einstellen, dass es diese Signale ignoriert und Programm B unabhängig von den ET-Berechnungen so ausführt, wie Sie es eingestellt haben.

1. Navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten zu ET PROGRAM und drücken Sie OK.



2. Mithilfe der ▼/▲ Pfeiltasten kann die Voreinstellung von NO auf YES geändert werden. Wechseln Sie mit den ◀ ▶ Pfeiltasten zum nächsten Programm. YES bedeutet, dass die Betriebszeiten beeinträchtigt werden, NO bedeutet, dass sie nicht beeinträchtigt werden.

ET PROGRAM

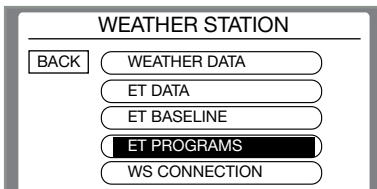
BACK

PROGRAM A	YES
PROGRAM B	NO
PROGRAM C	NO
PROGRAM D	NO

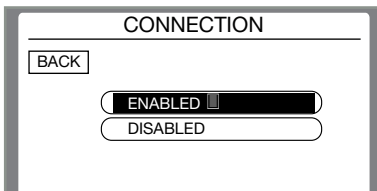
WS-ANSCHLUSS

Diese Funktion ermöglicht es, die Eingaben der Wetterstation auszusetzen und zu Ihrem Standard-Bewässerungsprogramm zurückzukehren.

1. Navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten zu WS CONNECTION und drücken Sie OK.



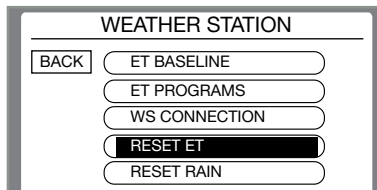
2. Navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten zu der gewünschten Einstellung und drücken Sie OK.



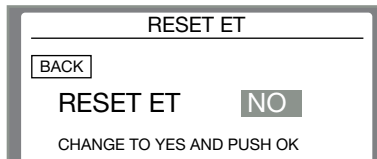
ET ZURÜCKSETZEN

Die Funktion Reset ET setzt alle vorherigen ET-Berechnungen im Speicher des Steuergeräts zurück. Dies kann verwendet werden, wenn eine WS von einem Standort entfernt wird, oder wenn die Ausgangsbasis geändert werden muss.

1. Navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten zum RESET ET und drücken Sie OK.



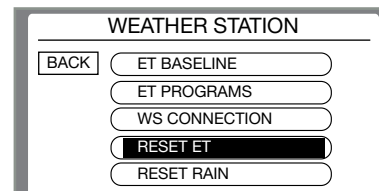
2. Verwenden Sie die ▼/▲ Pfeiltasten, um den hervorgehobenen Eintrag von NO auf YES zu ändern, und drücken Sie OK.



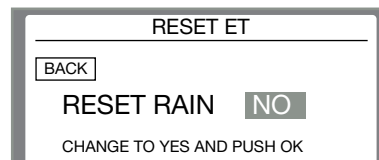
REGEN ZURÜCKSETZEN

Diese Funktion setzt alle vorherigen Regeneingangsdaten im Speicher des Steuergeräts zurück. Dies kann verwendet werden, wenn eine WS von einem Standort entfernt wird, oder wenn die Ausgangsbasis geändert werden muss.

1. Navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten zum RESET RAIN und drücken Sie OK.



2. Verwenden Sie die ▼/▲ Pfeiltasten, um den hervorgehobenen Eintrag von NO auf YES zu ändern, und drücken Sie OK.



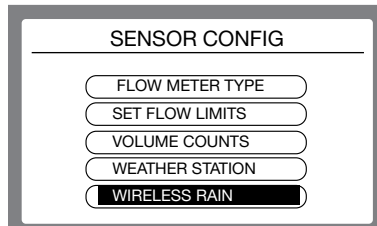
SENSOR-KONFIGURATION

ANSCHLIESSEN EINES KABELLOSEN REGENSENSORS

Das SiteMaster-Steuerg r t ist für die einfache Synchronisation des K-Rain 3208- WRF-Kit ausgelegt. Installieren Sie zuerst das K-Rain 3206-RF Modul an dem dafür vorgesehenen Platz, siehe Abbildung, und befestigen Sie es mit den mitgelieferten Schrauben.

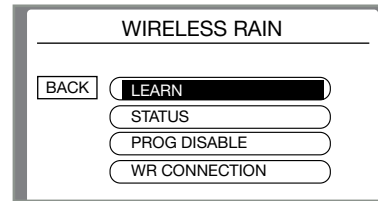


1. Navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten zu WIRELESS RAIN und drücken Sie OK. Unter diesem Menüeintrag befinden sich verschiedene Optionen.

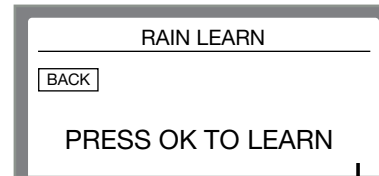


LERN-MODUS

2. Navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten zu LEARN und drücken Sie OK.

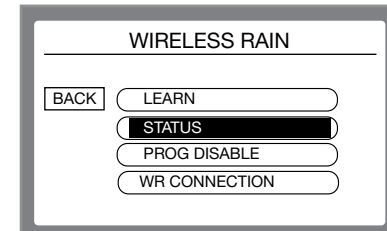


3. Halten Sie für diesen Schritt den kabellosen Regensensor 3208 bereit. Drücken Sie auf diesem Bildschirm auf OK und dann auf die Kopplungstaste oben auf dem Regensensor. Auf dem Bildschirm wird Ihnen anschließend mitgeteilt, ob die Kopplung erfolgreich war.



STATUS

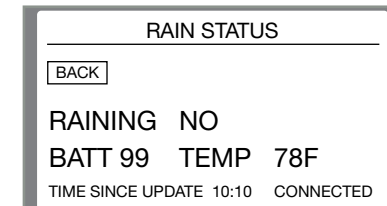
Navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten zu STATUS und drücken Sie OK.



Auf dem Status Bildschirm wird Folgendes angezeigt:

- Niederschlagsstatus
- Batterielebensdauer der Batterie des WRFS
- Die letzte vom WRFS empfangene Temperatur
- Die Uhrzeit der zuletzt vom WRFS empfangenen Temperatur.

HINWEIS: In Abhängigkeit von den Niederschlags- und Temperaturbedingungen sendet das WRFS in unterschiedlichen Intervallen Aktualisierungen.

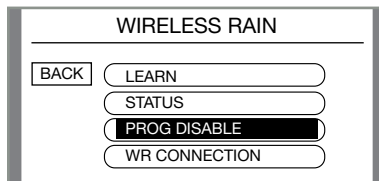


HINWEIS: Um zu verhindern, dass die Signale des kabellosen Regensensors von einem bestimmten Programm übernommen werden, siehe Programm deaktivieren auf Seite 45.

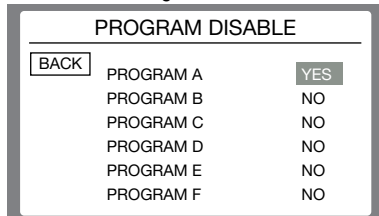
PROGRAMM DEAKTIVIEREN

Die Steuerung ermöglicht es ebenfalls, die eingehenden Signale eines Regensensors bei bestimmten Programmen zu verwenden oder zu ignorieren. Beispiel: Wenn Sie möchten, dass das Steuergerät die eingehenden Signale des Regensensors für alle Programme außer Programm B berücksichtigt, können Sie das Steuergerät so einstellen, dass es diese Signale ignoriert und Programm B unabhängig von Niederschlagsereignissen ausführt.

1. Navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten zu PROGRAM DISABLE und drücken Sie OK.



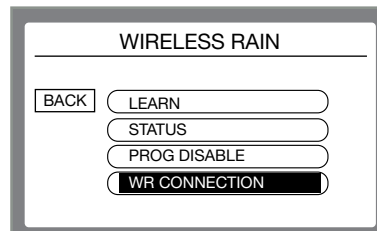
2. Mithilfe der ▼/▲ Pfeiltasten kann die Voreinstellung von NO auf YES geändert werden. Wechseln Sie mit den Pfeiltasten zum nächsten Programm. YES bedeutet, dass die Betriebszeiten beeinträchtigt werden, NO bedeutet, dass sie nicht beeinträchtigt werden.



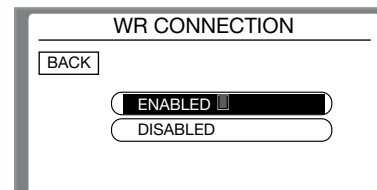
ANSCHLUSS EINES KABELLOSEN REGENSENSORS

Diese Funktion ermöglicht es, die Eingangssignale des KABELLOSEN REGENSENSORS auszusetzen.

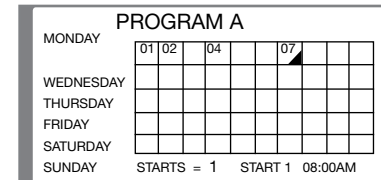
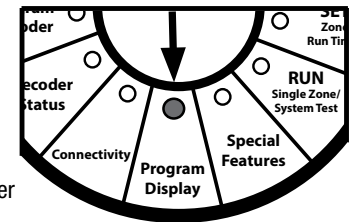
1. Gehen Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten zu WR CONNECTION und drücken Sie OK.



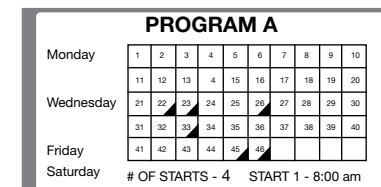
2. Navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten zu der gewünschten Einstellung und drücken Sie OK.



Hierbei handelt es sich um eine Vollfeld-Programm-Anzeige. Es werden die diesem Programm # zugeordneten Wochentage, die Anzahl der geplanten Startzeiten und die Uhrzeit der ersten Startzeit angezeigt.



Mit den ◀ ▼ ▲ ▶ Pfeiltasten können Sie sich durch das Tabellengitter bewegen und sich alle 99 Zonen anzeigen lassen. Mit der Programmwahltaste können Sie sich die verschiedenen Anzeigen des Programms ansehen. Drücken Sie OK, um andere Startzeiten anzuzeigen. Hier ein Beispiel, wie eine typische Anzeige aussehen kann.



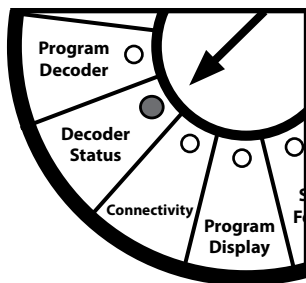
Auf dem Bildschirm ist Folgendes zu sehen:

1. Es sind 46 Zonen zu sehen, die Decodern zugeordnet sind.
2. Es gibt 6 Zonen (mit zugewiesenen Decodern), für die keine Betriebszeiten programmiert sind: 22, 23, 26, 33, 45, 46.
3. In Programm A gibt es vier geplante Startzeiten.
4. Der erste Start erfolgt um 8:00 Uhr.
5. Das Programm wird am Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag ausgeführt.

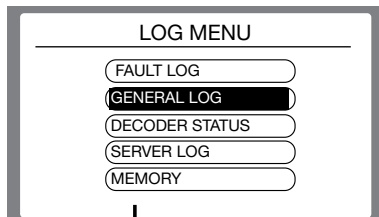
DECODER-STATUS

ALLGEMEINES PROTOKOLL

Im allgemeinen Protokoll sind ALLE Aktionen aufgelistet, die vom Steuergerät durchgeführt wurden. Vom Einschalten eines Ventils bis zu registrierten Fehlern. Es handelt sich um eine fortlaufende Liste mit 250 Einträgen.



1. Navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten zu



BEISPIEL 1: Hier ist zu sehen, dass sich Zone 4 in Leitung 2 befindet und dass ein On-Befehl an sie gesendet wurde. Die Stärke des Ausgangssignals betrug 99 % und die des Antwortsignals 95%. Der Eintrag stammt vom 31. Dezember, 8:00 Uhr.

GENERAL LOG							LINE 001
POS	LN	ACTN	OSS	RSS	TIME	DATE	
ZN04	2	ON	99%	95%	08:00	31/12/18	
ZN02	2	ON	99%	95%	08:00	31/12/18	
ZN01	1	ON	99%	95%	08:00	31/12/18	
ZN01	1	ON	99%	95%	04:09	06/12/18	
MOD	2	FAULT			12:05	06/12/18	
MOD	1	FAULT			12:05	06/12/18	

Ort des Ereignisses

Leitung des Ereignisses

Wenn es sich bei der Aktion

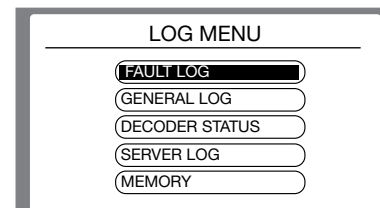
Wenn es sich bei der Aktion um ein Ein/Aus oder FEHLER gehandelt hat

Stärke des Antwortsignals

FEHLERPROTOKOLL

Das FEHLERPROTOKOLL ist ein Ausschnitt aus dem ALLGEMEINEN PROTOKOLL. Es ermöglicht das schnelle Auffinden von Fehlern, die im Steuergerät aufgetreten sind. Auf dieser Seite befindet sich auch eine interaktive Serviceliste. Dies hilft Ihnen zu erkennen, welche Punkte behandelt wurden und was möglicherweise noch korrigiert werden muss.

1. Navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten zu FAULT LOG und drücken Sie OK



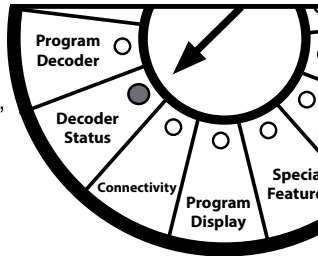
2. Bewegen Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten den hervorgehobenen Cursor in der Liste nach unten, bis Sie einen Eintrag erreichen, den Sie ändern wollen.

FAULT LOG						LINE 001
POS	LN	TYPE	TIME	DATE	SERVICE	
ZN04	2	DECO	08:00	31/12/18	OPEN	
ZN02	2	DECO	08:00	31/12/18	OPEN	
ZN01	1	DECO	08:00	31/12/18	OPEN	
ZN01	1	DECO	04:09	06/12/18	FIXED	
MOD	2	COMMS	12:05	06/12/18	FIXED	
MOD	1	COMMS	12:05	06/12/18	FIXED	
MOD	1	COMMS	12:04	05/12/18	FIXED	
MOD	2	COMMS	12:04	05/12/18	OPEN	
MOD	2	COMMS	01:07	30/11/18	FIXED	
MOD	1	COMMS	01:06	30/11/18	OPEN	

3. Drücken Sie OK, um die Option von OPEN auf FIXED zu ändern. Drücken Sie OK erneut, wenn Sie wieder auf OPEN zurückwechseln wollen.

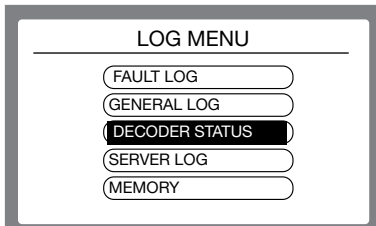
PRÜFEN DES DECODER-STATUS

Hierbei handelt es sich um ein weiteres Diagnosewerkzeug. Wenn ein Decoder-Status-Befehl ausgeführt wird, schaltet das System jeden Decoder für 15 Sekunden ein. Nach Abschluss des Tests wird der Status oder der Gesundheitszustand der Verbindung zwischen dem Steuergerät und jedem Decoder ausgegeben. Diese Diagnose kann jederzeit während des Betriebs des Systems durchgeführt werden.

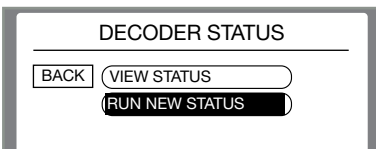


NEUEN STATUS-TEST AUSFÜHREN

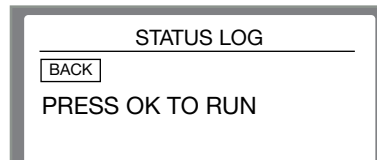
1. Navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten zu DECODER STATUS und drücken Sie OK.



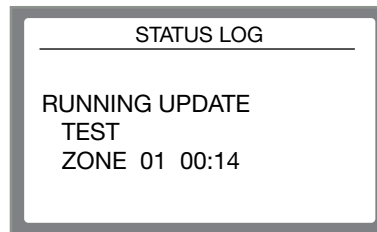
2. Navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten zu RUN NEW STATUS und drücken Sie OK.



3. 3. Drücken Sie OK.



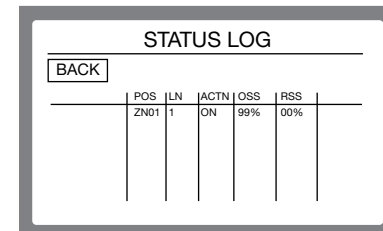
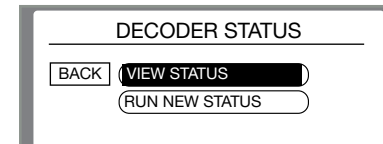
4. Während des Tests wird folgender Bildschirm angezeigt.



STATUSANSICHT

Gehen Sie, nachdem Sie einen neuen Status-Test durchgeführt haben, zu VIEW STATUS, um die Ergebnisse anzuzeigen. Es werden alle Decoder, die Leitung jedes einzelnen Decoders, die Stärke des ausgehenden Signals und die Stärke des Antwortsignals angezeigt. Auf diese Weise können Sie ganz einfach sicherstellen, dass ein gutes Signal zu jedem Decoder vorhanden ist. Es kann auch die Suche nach Problemen eingegrenzt werden. Beispiel: Wenn die Zonen 1 bis 9 einen guten RSS-Wert zeigen, für Zone 10 der Wert sehr niedrig oder sogar 0 % beträgt, wissen Sie, dass in Zone 10 wahrscheinlich ein Problem mit der Verkabelung vorliegt. Wenn jedoch alle Zonen nach Zone 10 für RSS 0 % anzeigen, wissen Sie, dass möglicherweise eine Unterbrechung im Zweileiterkabel zwischen den Zonen 9 und 10 vorliegt.

1. Navigieren Sie mit den ▼/▲ Pfeiltasten zu VIEW STATUS und drücken Sie OK.



FEHLERLISTE

FEHLER	FEHLERBESCHREIBUNG	MÖGLICHE FEHLERURSACHEN	ANTWORT DES STEUERGERÄTS
Decoder Fault	Der Decoder hat nicht quittiert, dass er die Daten zur Ausführung seiner spezifischen Funktion erhalten hat.	<ul style="list-style-type: none"> • Das Zweileiterkabel könnte an einer bestimmten Anschlussstelle verkehrt herum angeschlossen sein. • Möglicherweise liegt irgendwo in Ihrer Verkabelung zwischen diesem Decoder und dem Steuergerät ein Wackelkontakt vor. • Die Seriennummer des Decoders wurde falsch eingegeben. 	Bei jedem dieser Fehlerzustände besteht die Reaktion des Steuergeräts darin, den Fehler zu protokollieren und mit der nächsten Station fortzufahren. Wenn der Fehler bei 5 Decodern hintereinander auftritt, wird das System abgeschaltet, bis das Problem behoben ist.
O/L 2 Fault	Es liegt ein direkter Kurzschluss im Zweileiterkabel vor. Dieser Fehler wird in der Regel zusammen mit seiner Position angegeben. Beispiel: Wenn „Fault Module 1 O/L 2“ angezeigt wird, bedeutet dies, dass ein direkter Kurzschluss in Leitung 2 vorliegt.	<ul style="list-style-type: none"> • Ein Kurzschluss im Zweileiterkabel. 	In diesem Fall wird das System bis zur nächsten Startzeit abgeschaltet.
O/L 1 Fault	Das Steuergerät sendet ein Stromsignal, um die Leitung zu testen, und erkennt eine Last am Zweileiterkabel. Dieser Fehler wird zusammen mit der Leitung angezeigt, in der der Fehler erkannt wurde.	<ul style="list-style-type: none"> • Beispiel: Ein Hauptventil wurde ohne Decoder direkt an ein Zweileiterkabel angeschlossen. 	In diesem Fall wird das System bis zur nächsten Startzeit abgeschaltet.
Coil Fault oder No Coil	Der Decoder hat ein Stromsignal und Daten empfangen. Wenn der Decoder jedoch einen Kurzschluss feststellt oder keine Antwort auf der Ausgangsseite empfängt, wird „Coil Fault“ angezeigt. Dieser Fehler wird zusammen mit der Zone angezeigt, in der der Fehler erkannt wurde. Beispiel: FAULT COIL ZONE 2 wird angezeigt, wenn ein Problem mit einer der Zone 2 zugewiesenen Magnetspule oder Magnetventil besteht.	<ul style="list-style-type: none"> • Das Magnetventil ist defekt. • Die Verkabelung ist nicht an das Magnetventil angeschlossen oder korrodiert. 	Das Steuergerät führt die zugewiesene Betriebszeit zu Ende und empfängt nach Abschluss diesen Fehler. HINWEIS: Vom System wird angezeigt, in welcher Zone der Fehler aufgetreten ist, es sei denn, er tritt in einer Gruppe auf. In diesem Fall wird nur die erste Zone angezeigt.
Comms Fault	Das bedeutet, dass das Zweikabel-Modul vom Steuergerät nicht mit Strom versorgt wird.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Sicherung im Hauptbedienfeld ist durchgebrannt. • Das Steuergerät ist überhitzt. • Hardwareausfall. 	Das System wird abgeschaltet, bis der Fehler behoben ist.
Invalid Prog	Das Steuergerät startet ein Programm und stellt fest, dass das Limit von 6 Zonen pro Leitung überschritten wurde.	<ul style="list-style-type: none"> • Es wurde die Anzahl der Zonen pro Linie überschritten. 	Das Steuergerät betreibt die ersten 6 verfügbaren Zonen nacheinander. Die weiteren Zonen werden nicht betrieben. Der Fehler wird auf dem Bildschirm angezeigt, das Programm wird jedoch fortgesetzt.

2-KABEL-MODUL BESCHREIBUNG DER KONTROLLEUCHTEN

1. BLINKENDE GRÜNE LEUCHE

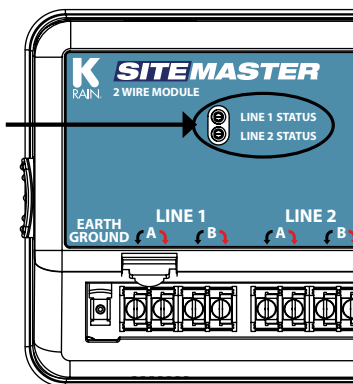
Dies bedeutet, dass das Modul angeschlossen und funktionsfähig ist, aber derzeit kein Programm ausgeführt wird.

2. BLINKENDE ORANGE LEUCHE

Dies bedeutet, dass das Modul eingeschaltet ist und Spannung zum Zweileiterkabel sendet.

3. BLINKENDE ROTE LEUCHE

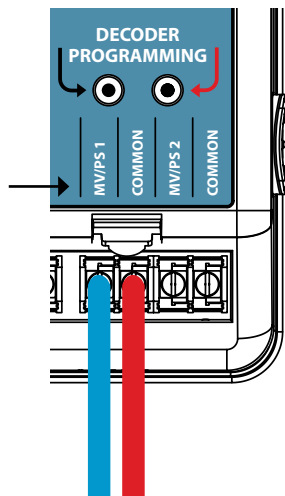
Dies bedeutet, dass am Modul ein O/L-Fehler aufgetreten ist. Es ist eine Abhilfemaßnahme erforderlich.



PUMPENSTARTRELAIS/ HAUPTVENTILVERKABELUNG

Dieser Abschnitt gilt nur für Systeme, die ein Pumpenstartrelais oder ein Hauptventil benötigen. Das Steuergerät versorgt keine Pumpe mit Betriebsspannung.

Die Anschlussklemmen „Common“ und „MV/PS“ für ein Hauptventil oder Pumpenstartrelais befinden sich auf der rechten Seite des 2-Kabel-Moduls

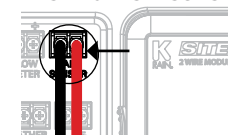


INSTALLATION EINES REGENSENSORS

Alle elektrischen Anschlüsse und Verkabelungen müssen in Übereinstimmung mit den örtlichen Bauvorschriften vorgenommen werden.

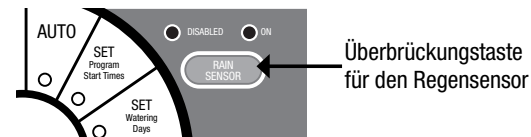
1. Öffnen Sie die Klappe des Steuergeräts.
2. Öffnen Sie die Frontplatte, indem Sie am Fingergriff oben rechts an der Frontplatte ziehen. Öffnen Sie die Frontplatte nach links.
3. Schließen Sie die beiden Kabel des Regensensors an die beiden mit RAIN SENSOR gekennzeichneten Klemmen in der oberen rechten Ecke des Gehäuses an.

ANSCHLUSSKLEMME DES REGENSENSORS



Drücken Sie an der Vorderseite der Midbox die Rain Sensor-Taste, um die Regensensorfunktion zu aktivieren oder zu deaktivieren.

4. Für kabellose Regensensoren, die eine zusätzliche Stromquelle benötigen, verwenden Sie die VT-Klemme für 24 VAC und die COM-Klemme für den Neutralleiter. Beide befinden sich im unteren rechts im Anschlussbereich.



FERNPROGRAMMIERUNG

Der SiteMaster ermöglicht die Programmierung des Steuergeräts bei vom Gehäuse abgetrennten Hauptbedienfeld. Um diese Funktion verwenden zu können, muss zuerst eine 9 V-Batterie auf der Rückseite des Bedienfelds eingelegt werden.

1. Öffnen Sie die Klappe des Steuergeräts.
2. Halten Sie den Griff oben rechts am Gehäuse fest und öffnen Sie das Hauptbedienfeld.
3. Legen Sie eine Batterie in das Batteriefach auf der Rückseite des Hauptbedienfelds ein.



9 V BATTERIE FÜR DIE
FERNPROGRAMMIERUNG

GARANTIE

Der Hersteller garantiert dem Erstkäufer für einen Zeitraum von zwei Jahren ab dem Kaufdatum, dass alle vom Hersteller gelieferten Produkte frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind. Jedes Produkt, an dem innerhalb des Garantiezeitraums Material- oder Verarbeitungsfehler festgestellt werden, wird vom Hersteller repariert oder ersetzt.

Die Eignung seiner Produkte für einen bestimmten Zweck wird vom Hersteller nicht garantiert und es wird weder ausdrücklich noch stillschweigend eine andere Haftung als für die hier genannte Garantie vom Hersteller übernommen. Der Hersteller übernimmt weder die Haftung für irgendwelche Verluste, die aus der Nutzung dieses Produkts entstanden sind, noch für Neben- oder Folgeschäden an anderen Teilen irgendeiner Installation, zu der dieses Produkt gehört.

Die Garantie gilt nicht für Geräte, die falsch installiert oder eingerichtet wurden oder die nicht in irgendeiner Weise in Übereinstimmung mit der diesem Gerät beige-fügten Anleitung verwendet wurden oder die ohne die ausdrückliche Zustimmung des Herstellers umgebaut, repariert oder abgeändert wurden.

Von der Garantie sind die Batterien oder Zubehörteile ausgeschlossen, die zusammen mit dem unter diese Garantie fallenden Gerät verwendet werden. Des Weiteren sind durch Batterien verursachte Schäden von der Garantie ausgenommen.

Wenn in dem Steuergerät eine Störung auftritt, muss das Produkt oder Hauptbedienfeld in einer geeigneten Verpackung einschließlich Folgendem zurückgesendet werden:

1. Kopie der Originalrechnung;
2. Beschreibung aller Störungen; und
3. Name und Kontaktangaben.

Die Kosten für den Rückversand des Steuergeräts an den Hersteller oder Händler trägt der Kunde.



K-Rain Manufacturing Corp.

ATTN: WARRANTY

1640 Australian Avenue
Riviera Beach, FL 33404

(561) 844-1002

(561) 842-9493 FAX

(800) 735-7246 / www.krain.com

© K-Rain Manufacturing Corp.

EIN ISO 9001 ZERTIFIZIERTES UNTERNEHMEN

KRAIN Manufacturing Corporation
Irrigation Sprinkler Controller

Hiermit erklärt die K-Rain Manufacturing Corporation, dass diese SiteMaster-Bewässerungssteuerung den grundlegenden Anforderungen und anderen Bestimmungen der Richtlinie 1999/5/EG entspricht.



IP 24 zertifiziert

Konformitätsbescheinigung
in Übereinstimmung mit den
Europäischen Richtlinien